



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

85 (20.2.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-228168

Neue Mannheimer Zeitung

Anzeigenpreise nach Larit, bei Berausgahlung pro einen Keinelgeile. In Mannheim und lingebung irei ins den durch die Boit monatiich R.-R. 2.50 obne keinelgeile. Bet enentl, Memberung der mirischaftlichei keinelgeile. Bet enentl, Memberung der mirischaftlichei keinelgeile. Bet enentl, Memberung der mirischaftlichei keinelgeile. Bet enentl, Memberung vorderbeilen, Bolitischaften betrechnet. In der enentle keinelgeilen und klusgaben mirb keine Berandschaftlicheilen Baldhofftraße is. Schneiginger Gemelle. Die eine Berandschaftliche Berandschaftliche Berandschaftliche Berandschaftliche Berandschaftlichen Gemelle. Beitreilen Baldhofftraße is. Betreitschildbringen und berechtigen und berechtigen werden bei die der beischaftliche Burgaben der beischaftlichen Bannheim. Erichein währent, amöltnat. Die gemilprecher ohne Gewähr. — Gerichtsliend Mannheim. Berichtsliend Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen Geset, und Recht

Der Kampf um das Deutschtum

Beefin, 20. Gebr: (Bon unferem Berliner Buro.) Bir hatten ber ein paar Tagen die Rede, in der der öfterreichilche Bundestangler Samet mit Herrn Muffolini fich auseinanderfette, würdig und beutich benannt. Diese Auffassung war, wie wir inzwischen feststellen lonnten, auch von ber "Reuen Großdeutschen Zeitung" in Wien und ben "Biener Reueften Rachrichten" geteilt worden. In Tirol felber fiellt man aber an die denische Gesinnung und Mannhaftigfeit ber Staatslenfer hobere Anfprliche. Wie hiefigen Blattern ans nasbrud gemelbet wird, find fowohl die großdeuischen wie die Stiftlich-fogialen Barteigenoffen Ramets mit beffen Ertfärung bodft ungufrieben. Der Bollzugsausichuf ber großbeutiden Bartei in Innsbrud veröffentlichte jogar eine Entigliehung, in ber bet bet an Chingfolgerung Ramets fcarfftens verurteilt, insbesondere jenen Sog, wonach die Gudtiroler Frage eine interne Unstiegenheit Italiens fei. Er verurteilt, so heißt es dann weiter, "bie imbliche Fassung der Ertfärung, die gestissentlich ben Ramen Süditel vermeidet und halt daran sest, daß die Gudtiroler Frage vor den Bolferbund gebracht werben muffe, wenn ben Gubtiralern nicht bie völlige tulturelle Autonomie gewährleiftet wird. Schlieflich verlangt die Resolution ben Rudtritt bes Minifteriums Ramet. ele Ungufriebenheit beichrantt fich aber, wie gefagt, nicht auf die Gresbeutschen, die Christich-Soglaten find mit im Bunde und haben bereits für die nächste Woche eine öffentliche Kundgebung anberaumt. Im beutigen Tobestag Anbreas Hofers finden gubem im gangen Canbe Gebachtnisfeiern ftatt, an benen fiberall bie Spifen ber Be-Aleben teilnehmen werben. Auch die gefamte Schuljugend mird fich Bebeif bes Landesichulrates an den Feeirn beteiligen, bei benen debeiß des Landesschulrates an den geeien vereingen, der beitraders auf das schwere Schidsal jener Landesteile hingewiesen verden soll, wo des Andreas Hofers Wiege frand.

Ruf jeden Fall beweisen Kundgebungen und andauernde Entitungen, wie töricht und völlig unsubstanziert die gelegentlich auch bistanze der Vereisen wollten eigentlich von

betreute Darlegung war: Die Tiroler wollten eigentlich von mir Protesthewegung gegen ben Folgiemus überhaupt gar nichts nillen und alles fei nur das Wert irgend einer geheimnisvollen, mie ber volltige Graf Reventiom meinte, "freimaurifden Zentralftelle."

Muffolini verlangt Auftlärungen

Balfchafter in Bien beauftragt, von dem öfterreichischen Bundestenister Dr. Ramet förmliche Erffärungen über einige Stellen seiner Bebe du verlangen. Das Ergebnis des ersten Schrittes soll in Rom ungehigt nicht desfriedigt haben,

Der polnifche Terror in Oberschlefien

In ber am Freitag nachmittag in Rattamig abgehaltenen Signing bes ichlefischen Gejms begrundete ber Abg. Dr. Bant ben Deutschen Rlub eingebrachten Dringlichfeitsantrag über bie Bentindjungen beim Deutschen Bollsbund und die Berhaftungen Deutscher. In dem Antrag wird die beschleunigte Durchsihrung ben Berfahrens gegen bie verhafteten Angehörigen ber beutiden Dinberheiten verlangt und geforbert, bag ber von ber polnifden betriebenen Sehe gegen bie beutiche Minberheit entgegenantreien merbe. Die Rotmenbigfeit ber Einwirfung auf Beichleumung bes Berfahrens begrundete ber Abgeordnete mit bem Sinweis auf bie in frilberen Jahren unter bem Berbacht ber Spionage ling bes ganbesperrates erfolgten Berhoftungen Deuffcher, bie falt nach Monate langer Untersuchungshaft gegen Stellung einer aution freigelaffen worden feien, ohne daß ein Berfahren gegen burchgeführt worden fei. Dem gegen die Deutschen jum Aus-Rebrachten Bernichtungswillen werbe fich bas gefamte Deutschtum aufe ichwerfte entgegenftellen.

Rachbem noch ein polnischer Abgeordneter gu bem Untrag gebrochen hatte, murbe bie Dringlichleit gegen bie beutichen und zwei Dafalidje Stimmen abgelebnt. Damit fann ber Unirog als be-

Braben angeleben merben. Der beutiche Reiche und Staatsvertreter bei ber Gemifchten per beutiche Reiche und Staatsvertreter bei ber Gemifchten Rammiffion für Oberichleffen bat bem Prafibenten Calonber Beftenliber die gegen ben Deutschen Bolfsbund in Oberichlefien gerichleten Berhaltungen und haussuchungen sowie bie durch die polnische Breffe in ber beutschen Minberheit hervorgerufene große Beunruhifung bar Sprache gebracht. Der Brafibent ber Gemifchten Rommif-Dan widmet ber Sache bie ihrem Ernft entfprechende Mufmertfamteit.

Abberufung des deutschen Generalkonfuls in Posen

Bie wir von guftandiger Geite erfahren, ift ber beutiche Generaltenfut in Bojen, Dr. von hentig, von feinem Boften abberufen barben. Herr von Sentig hat fich burch eine fehr taifraftige Wahrnehmung ber beutichen Intereffen in den polnifden Beftgebieten bebeutende Berdienfte erworben. Die Abberufung fteht im Zusam-Menhang mit rein perfonlichen Angelegenheiten, die von der polnifden Brolle in üblicher Beife gu ben niebrigften Berleum bungen gegen herrn von hentig benutt werden. Es banbelt fich babel um Familienangelegenheiten bes herrn von Sentig, bie biefen gur Ginleitung ber Scheibungslage gegen feine Gattin

Die "Spionageaffare" des Deutschen Volksbundes

Rach einer Melbung ber Agencia Wichodnia aus Rattowig in ber "Spianenaffaire" bes Deutschen Bolfsbundes gegen 270 Berjonen bas Unterindungoperiatien ein-Beleilet morden. Dus Antlagematerial liege bereits por und ble Granblagen für bie Einfeitung des Progeffes feien im vollen Umfonge gegeben. Mis Spionagefall foll es angeblich angefeben werben, bag man Originafbotumente beg poinifden Westmarten-

Ciroler Unzufriedenheit mit Kanzler Ramet | vereins in den Buros des Bollsbundes gefunden bat. Bei der Aevifion in ber Gefchafteftelle bes Bolfsbundes feien auch "Bemeife" bafur gefunden worden, bag ber Deutsche Boltsbund Beibilfen in Sobe pon bunderttaufenden von Dollars aus Rorbamerifa und Brafifien erhalten bat, Große Fonds follen auch aus Deutschland eingegangen fein.

Wenn bas polnifche Gericht aus bem angeblichen Auffinden von Dofumenten bes Beftmartenvereins einen Spionage. fall tauftruieren will, fo muß es junadit ben polnifchen Weftmartenverein als eine frantliche Organifation erffaren und fo ben Staat mit bem dunften Treiben des Westmartenvereins ibentifigieren. Der Westmartenperein ift eine Organifation nicht anders als ber Boltsbund, und beibe Organisationen fteben fich naturgemaß feindfich gegenüber, ba ber Weftmartenverein bie rüdfichtslofe Musrottung bes Deut ditums auf feine Sahne geschrie-ben hat. Die beutichen Kreife ertfaren fich jebergeit bereit, Beweife bofür zu erbringen, bag gerabe ber Bestmartenverein fich in feinen Rampfen verfoffungewidriger Mittel bedient. Bit es ferner ein Berbrechen, wenn Die Deutschen in Bolen aus bem Mutterlanbe und von Deutschen in Ueberfee Mittel für die Unterhaltung ihrer fulturellen Organisationen erhalten? Ueber folde Spenden aus Argentinien um Brafilien ift beifpielsmeife vor einem Jahr in ber "Deutschen Ranbichau" in Bromberg öffentlich quittiert worden.

Die rechtswidrige tichechische Sprachenverordnung

Der befannte tichechifche Bubligift G. Cobota nimmt in ber "Revie Brerod" Stellung gu ber tichechischen Sprachenverordnung und weift barauf bin, daß die Sprachenverordnung, bei ber die Unterichriften ber beiben jogialiftifchen Minifter fehlen, ben formalrechtlichen Bedingungen bes Sprachengefebes nicht entipricht. Rach Rarograph 9 bes Sprachengefebes feien alle Mmifter mit ber Durchführung des Gesches betraut morben. Dr. Sobota befpricht bann ben Artifel 90 ber Berordnung, ber die Behörden ermachtigt, Privatper-fonen ben Gebrauch ber ifchechifden Sprache vorzuschreiben, "mo es fich um ein öffentliches Intereffe handet". Slergu erftart er, bag burch diefen Artitel ber burch die lette Enticheibung bes Obervermaltungegerichts bem beutichen Gewerbe ausgesprochene Rechtsftanbpuntt feineswegs berührt werbe und begrundet bies folgendermogen: Da der Baragfuph 128 der Berfaffungsurfunde allen Stantsburgern in ber Tidechoflowafel ben freien Gebrauch jedweber Sprache im Pripat- und Sanbeisvertehr gemabrfeiftet und eine Einfchrantung biefer Rechte aus Grunden ber öffentlichen Ordnung lediglich burch ein Befelt erfolgen barf, fo broucht fich bas Oberverwaltungsgericht feineswegs an die gesetzwidrige Berordnung zu halten. Das Oberverwaltungsgericht werbe deshalb in Jufunft feineswegs anders enticheiben, als es bei ber Enticheibung über bie beut. ich en Mufichriftstafe in geicheben ift. Dr. Cobota ftellt feft. bağ bie Berordnung fomobi gegen bie Berfaffung als auch gegen bas Sprachengefes verftog i und beshalb ungultig ift.

Dit Diefen Musführungen ift nicht nur fur Die beutichen Barlamentarier, fonbern auch fur die deutiche Bevollerung in ber Tichechoflowafel ein merivoller Bint gegeben, die Rechtmäßigfeit ber Bergebnung icon aus formalrechtlichen Grunden anzufechien.

Ungarifche Begehrlichkeit nach dem Burgenland

Berlin, 20. Febr. (Bon unf. Berliner Buro.) In der geftrigen Sigung ber öfterreichischen Rationalversammlung richteten, wie bem "Berliner Tageblatt" aus Wie n gemelbet wird, die Sozialiften eine Anjrage on die Regierung, worin fie barauf aufmertiam machien. bog an ber burgentanbifd.ungarifden Grenge eine lebhafte Bemegung im Gange fei. Es handele fich um Berfuche, das Burgenland für Ungarn zu anneftieren. Der Bundestangler Ram et beantwortete bie Interpellation fofort, indem er erftarie, bag bie von ben Interpellanten vorgebrachten Beichmerben richtig feien. Die Regierung befinde fich im Befin eines umfangreichen Materials, aus welchem beworgebe, daß unverantwortliche aber nicht einfluftofe Krelfe Ungarns eine folde Agitation betreiben Die Regierung habe aber feinen Unfag, gu bezweifein, bag bie ungarifche Regierung fich ihrer Bflichten bewußt fei. Deswegen balte es die öfterreichische Regierung nicht für notwendig, an ben Bolferbund berangutreten.

Reine Aussicht für Polen England verftedt fich binter Schweben

§ Condon, 20. Jebr. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Der Beschluft des Reichstagsausschuffes für auswärtige Angelegenbeiten über den Böllerbundsrat hat in biefigen diplomatischen Rreisen tiefen Eindrud hervorgerufen und wird von ben führenden Blattern an hervorrogender Stelle wiedergegeben. Die Intrigen zweds Ber mehrung ber Mitgliederzahl des Bollerbundsrates anlählich ber Marginung gelten für ben Augenblid als vereitelt. Die "Times" ertlären, lie tonnten befinitio mitteilen, daß teine Auslicht für Bolen vorhanden fel, nächften Manat dauernbes Mitglied des Rales zu werden und führen al. unüberwindbares hindernis Schmedens Entschluß an, die Zulaffung Volens abpulehnen. Die Saltung Schwedens wird von weiten Kreifen ge-

Dem Splomaisichen Mitarbeiter des "Daily Telegraph" zusolge wurde General Smuts frastoolle Botschaft beireffend den Botterbunderat in britischen Regierungstreifen und Rolonialfreifen warn willtommen geheißen. Man beiont, bas biefe Kundgebung die Einigfeit in den Dominions und die Stellungnahme des britischen Kabinetts den kontinentalen Mächten gegenüber anschnlich verstärfen werbe. Nach bier vorliegenden Informationen aus Genf denkt man jest an eine febr beidrantte Ermeiterung bes Rates im Geptember. Ein Dauerfin foll hinzugefügt und an Gpanien erteilt merben.

Kaf und Ruftungen

Der Glaube an ben folleglichen Gleg ber Bernunft bei beit Bollern Europes, ben mir haben muffen, um an einer befferen Bufunft nicht zu verzweiseln, wird auch bem Soffnungefreudigften unter uns gegenwärtig mieber einmal verteufelt fcwer gemocht. Minmter will es einem bunten, als ob ein Damon über gang Europa lastete, der nicht eher Rube gibt, als die der oft berauf-beschworene Untergang des Abendiandes in grausige Erfüllung gegangen ist. Trop aller Anläuse zu einem Wiederaufbau bes durch ben Belifrieg und den habgierigen Unverftand ber Gieger in feinen politischen und wirtschaftlichen Grundlagen aus den Fugen gegangenen Europas, trog Damesabkommen, Locarnopatt und Bollerbund, find bie Regierungen vieler Staaten noch immer von bein alten Geifte bes Soffes und ber lleberheblichfeit erfullt, von einem Beifte, ber niemals aufbauend mirten, fonbern nur noch immer weiter gerftoren fann,

Roch find die Wogen der Empörung, die die Bergewaltigung unserer Bandoleute in Südtirof und die so unerhört anmaßende Tonart des italienischen Diktators in gang Deutschland hervorgerusen haben, nicht verebot, da wird jedes beutsche Berg von neuem aufs beftigfte errege burch bos fonbalofe Borgeben ber Bale'n gegen ums Baffenlofe. Diefen armfeligen Gernegroßen haben bie Dethoben und die Tonort Muffolinis offenbar fo imponiert, bag fie nun im vollen Bewuftfein bes frangofifden Ruthalis ben Chrgeis haben, es dem modernen Cofar Italiens möglichft gleich zu tun-Die polnische Presse ist schamlos genug, bas offen zuzugeben. Wie auf Berabredung nehmen die polnischen Blätter seizt soft alle Tage auf Muffolini Bezug und stellen ihn dem peinischen Ministerprofi-denten Strzenski als Borbild bin. So fordert das weit verbreitete Breforgan des berlichtigten Agitators Rorfonin unter icharften Musfallen gegen Deutschland Strannsti offen qui, ber beutschen Regierung gegenüber benfelben Ton anzuschlagen wie Musiclini. Die Warschauer Regierung ift biesem Rate bisher noch nicht gejolgt, fie halt für fich vermutlich bas ftille Birten hinter ben Ruliffen einftweilen noch für zwedmäßiger. Was fich aber bie ihr birett unterftellten und Hand in Sand mit ihr arbeitenden Organe, 3. B. Die Bermaliungsbehörden in Oftoberichteften und der polnische Botschafter in Paris, jest alle Tage en Beichinpfungen den Beutschtums leisten, das geichieht ganz sicherlich
nicht obwe Warschaus ausdrückliche Billigung. Was Steumsti selbst
aus tattischen Gründen nicht sagen mag, das muß sein Bertrauensmann verkinden, der auf dem zweisellos wichtigsten diptomatischen Boften fteht, ben Bolen ju vergeben bat: ber Botichafter in Baris-Bielleicht mar es auch fein Bufall, daß biefer feine (im geftrigen Abendblatt mitgefeilte) Hehrebe gegen Deutschland fust einen Tog nach der Abreife bes deutschen Bolfchafters aus Paris bielt, ber befremblicherweise gerade in diesen Togen, mo für ums in Baris fo besonders viel auf bem Spiele fleht, um Urlaub eingetommen fit, um in Bien ben Geburtstag feiner Grogmutter mit gu feiern. Rur mit Berachtung tann man ben aus echt polnischer Unmagung und Heuchelel gufammengefehten Mildmafch lefen, ben Botfchafter Chlabomsty auf bem Frühftud ber "Gefellichaft ber Freunde Franfreiche" verzapft bot. Diefer gewiß nicht eble Bole magt es, ber beutschen Regierung "bie ichlechte Gewohnheit" ber Berfeumdung anderer Boller vorzumerfen und nach ber abge-griffenen Methobe des "Saltet ben Dieb", die andeblichen beutichen Angriffe in inpifch flawiich-romanifcher Theatralit "mit Rube und

Dabei ift uns nur gu gut befannt, wie Inftematifch gerabe bie Bolen noch forigefeit und allenthalben in ber ichamlofeften Beije gegen bas Deutschtum beijen. Erft biefer Toge tonnte mon in ber Roln. 3tg." einen Bericht ihres Bruffeler Berichterftatters tefen, ber einen Bemeis bafür brachte, in welch gemeiner Weise bie Polen bei ben anberen Boller planmagige Sagpropaganda gegen uns treiben. Und awar handelt es fich hierbei um einen großen, zwei und eine balbe Stunde ausfüllenben & ilm. Angeblich foll er ein Bilb bes neuerftandenen Bolens geben, in Birtlichfeit ift es nichts weiter als eine Deutschenhete niberigfter Urt. Die neu erblübte Birtichaftsfraft Bolens wird barin lediglich burch einige Rube, eine unbeschäftigte Buderfabrit und einige im Abendrot gonbelnde Fiicherboote illustriert, ber weitaus größte Teil bes Films bient ber erbarmlichften Deutschenhehe. Um bie große polnifche Bergangenheit zu geigen, wird gange Atte lang vorgeführt. mie ber beutiche Schullehrer polnifche Rinder erbarmungelos burchprügelt, weil fie fich weigern, bie "beutsche Religion" zu lernen und die Religion ihrer Bater aufzugeben. Der beutiche Schullehrer ericheint als eine miderwärtige, brutal-armfelige Areatur, ber mit fabilitifcher Freude fleine Madden wund und blutig fchlagt. In GroBaufnahmen ericheinen die von Schlagen angeschwollenen Sande und Rorperteile ber fleinen Opfer "preugijder Brutalitat". Davon, daß der weitaus größere Teil Bolens zu Aufland gehörte, daß gerabe ber preugliche Teil fich tuliurell und mirifcoftlich am blithenbften entwidelt bat und heute ber Stolg bes Lanbes ift, vernimmt man fein Wort.

Daß biefer Silm nicht etwa febiglich bas auf die niedrigften Inftinfte ber Menichen fpetulierenbe Geschöftsobieft eines Brivotunternehmens ift, sondern amtlich en Charafter hat, geht aus den naberen Umftanben beroor, unter benen feine Borführung in ber beigifchen Sauptftadt erfolgte. Der Film murbe in Bruffel nicht öffentlich, fonbern por einer gelabenen Gefellichaft gezeigt. Der polnifche Gefandte in Bruffel und ber belgifche Rolo. niglminifter mobnten ber Borführung bei, fie murben offigiell begruft und zeigten fich bis z.m Schluf burchaus intereffiert. Sie erlebten beibe bie fehr eindeutigen beutichfeindlichen Rundgebungen bes Bublifums mit.

Wenn man vernimmt, wie bier ber alte Deutschenhaß unmittelbar por unferem Gintritt in die "Befellicoft ber Rationen" und unter völliger Cabotierung bes Locarnogeiftes feine Orgien feiert, dann tann man freilich mur mit größter Beforgnis in die Butunft bliden. Bumal Frantreich offenbar gefonnen ift, auch gegen ben Willen Englande mit feinem polnifchen Bertlinderen burch Did

MALLET CONTENTS

und Dunn gu geben. Und jumal die bei ben Frangojen und Bolen fo febr beliebten Methoben bes Saffes und der Gewalt noch einen Berbiindeten finden an der Tiche det, mo bie vielen Millionen dert mabnender Deutscher fortgefest aufa gehöffigfie brangfaliert merben, Bang ju fcmeigen von Stallen. Der oberfte Gerr und Fürft aller Schwarzhemben bat gwar in ben legten paar Tagen nichts mehr von fich hören laffen. Er foll unter einem neuen schweren Untall feiner unheitbaren Rranft,eit feiben. Was er jedoch nicht fogen tamn ober mill, das beforgen (wie auf geheime Berabusbung mit Barfcau) mit offenbar größter Bonne, feine Trabanten. Go bat geftern erft wieder ber Sefretur ber fafgifiliden Partel, 3into Belbo in Farrara eine Rebe gehalten, die in ben Morten gipfellet "In biefen Tagen raufchten die Schwingen bes Sieges über Euch, ule ber Schlachtruf Muffolints gegen bie Deutiden ertonie. 3ch bin ficher, bag in jener Stunde und an jenem Schickfelsieg, mo bas Baterland ruft, mo die Borbereitungen gu Endegeführt fein merben, 3hr bie Erften fein menbet, Safgiften oon Forrare, um bie Tricotore fenfeits ber beiligen Grangen ju tragen, jene Tricolore, die pach ben Worten Duffo-linis immer voemarts eilt, niemals gurudweicht. Saltet biefe Fadei in Brand, entflammt Guch an ibr, benn ber Tag ber glorreichen

Erhebung tonn sehr nahe sein." Unter falchen Umftanben ist es vur gar zu berftanblich, bag bie frefen hoffnungen, Die wir gutunftoglaubig auf ben Beift von Locarno gefehl haiten, immer mehr und mehr erichüftert werben. Und daß man, je weniger man über die immer wieder verichobene Abruftungstonfereng bort, beito mehr erfahrt pon ben triegerifden Ruftungen, die überall, den Beftimmungen bes Berfailler Bertrags und bem bollig entwaffneten Deutschland garabegu gum hobn, gang offen betrieben werben. Bollig ungeniert wird von Paris aus erflärt, bag fich für ben Fall, bag bie Aufnahme Bolens in ben Bolferbunbecat nicht guftanbe fomme, für Franfreich und Bolen "bie Ratwendigfeit ergebe, bie gemein-Schaftlichen Landruftungen auf entsprechender Bobe gu halten". Bon England aber, an beffen Abreffe biefe Mitteilung offenbar gerichtet ift, wird daraufhin mit einem Bericht über die biefer Toge in ben Gemaffern bon Malta ftatigefunben großen englifden Aloitenmanober geautwortet. Banach mut in bem hobe-pauft ber Flottenmanober, bem Zusammenprall ber feindlingen Greentrafte, die größte Seefclacht aller Zeiten erblifft merben. Das Gros ber roten Barlei bestand aus Ginheiten bes Brondufe Inps, Die Blauen festen die Glifcbeib-Riaffe mit 38,1 auf. Die Beidupe feuerten mit ichat fen Granaten. Die Beuarftarfe foll ohne Beifpiel gewefen fein; 250 Torpebos wurden abgefcoffen. Tuch die Luftwaffe griff mit fcmeren Bomben ein. In eineinhalb Stunden mar bie Goflacht gugunften ber modernen Groftampficiffe entichieben . . . Dag aber auch bie allgeit fo nilditern bentenben Mmeritaner, bie in ber Theorie ftels fo febr für bie Abriftung eintreten, angefiches ber rauben Mittlichfeit nicht baran benten bom ewigen Frieben traumenb ibre Baffenruftung berroften gu laffen, bas beweift bie gerabe diefen Tagen burch die Wellpresse gehende Meldung aus Balling-ion, daß der amerikanische Senat für den diedichrigen Etat für Beer und Maxime nicht weniger als 885 Williamen Dollar bewilligt hat, mahrend die Ausgaden für die amerikanische Flotte im Jahre vor Musbruch bes Weltfrieges nur 195 Millionen Dol-Iors betrugen.

Filt uns Waffenlose aber ergibt fich angesichts biefes Tat-bestandes die nationale Pflicht, die Augen ohne alle Allusionen nach allen Geiten bin offen gu balben, nicht über innerpolitifde Biviensfaben gu folpern und bas eingige Affibum, bas wir noch in die Bugichale bes Schidfals zu werfen haben, nämlich die auf Gebeih und Berberb unfostich verbunbene Bei ichtoffenfeit eines 63 Millionen Bolfes nicht freventlich gu gefährben, fonbern bflegfam auf größtmögliche Goos gu bringen und gu erhalten.

H. A. Meißner.

Rüdgang des Eifenbahnverkehrs

Rach bem Berfehrsbericht ber Deutschen Reichsbahngesellichaft im Januar trat in biefem Jahre bie in ber Reget im Januar gu erwartenbe Beiebung bes Guterhanbelsportebre nicht ein, bagegen fpiegelben fich bie Folgen meiberer Beiriebseinschrantungen und Billegungen in einer rudlaufigen Gutervertebrsbewegung wieber. Infolge ber Schwierigfeiten im allgemeinen Birtichofteleben blieben die Bertehrveinnahmen erheblich binter ben Erwariungen gurild. Reben einem nicht befriedigenden Ertrugnis im Gatervertebr ergeben fich insbefondere im Berfonenvertebr größere Musfalle.

Renderung der Grenglinie der zweiten Befegungezone

für bie Berhandlungen, bie auf Munich ber Befagungobehörde wegen gewisser Aenberungen ber Grenzlinfen ber zweiten Besehungszene zu führen sind, ist, wie wir ersahren, von seiten ber beutschen Reichs- und Staatsbehörden ber ehemalige beutsche Kommissen in der internationalen beutsch-belgischen Grenzsammissten Landrat Deimorat Deimo mann murbe bem Rommiffar für bie befehten Gebiete in Robleng

Durch diese Nachricht scheint sich die vor einigen Tagen in der Presse erschienene Mitteilung über Grenzänderungsabsichten sier die ametre Besahungszone zu bestätigen. Es ist dieher nicht getungen, durch Erkundigung an unterrichteter Stelle über die eigentsichen Berdanlicht insofern befremben, als die Grenzlinsen der zweiten Besehungszone in Artisel 429 des Friedensvertrages mit unzweideutiger Alardeit seitgelegt sind. Dieser Artisel besagt wörtlicht "Nach Ablaut von 5 Jahren werden geräumt: der Brüdensopf von Käsn und die Gediete nardisch einer Inie, die dem Lauf der Kuhr, dann der Tisendahn Willich — Düren—Custizchen — Rheinbach, sodann der Etraße von Kheinbach nach Sinzig salgt und den Rhein bel der Ahrmindung erreicht, wodet die genannten Straßen, Eisenbahnev und Ortschaften außerhald dieser Käumungszone dieiben. Durch diefe Nachricht scheint fich die por einigen Tagen in der

Der Rampf um die Schupe

For Berlin, 20. Fobr. (Bon unf. Berliner Bitro.) Wie ber Barffer Korrespondent der Scherkklätter von unterrichteter Selte erfahren baden mill, steden die Berhandlungen ausichen Deutschland und den alliserten Möckten in der Frage der Schuhpolizei dicht vor dem Abschuß. Es sei den deutschen Unterhändlern gefungen, unter hinweis auf die gang besonderen polizeislichen Berdolimisse in Deutsch sond die Argumente ber Gegenfaße zu entfraften und in ben wesentlichten Frogen den beutschen Standpunkt burchzusehen. Die Franzosen icheinen gewillt zu seln, verschiedene Ginrichtungen ber beutichen Polizei zu übernehmen.

* Rur ein Zigerettenetul. Wie die Kopenhagener Zeitung "Bolittlen" berichtet, bat die danische Regierung vier englischen Geeleufen, die im vorigen Jahr unter eigener Lebensgefahr die Besahung bes danischen Schoners "Eva" retteten, je ein Zigaretteneint geschenkt. "Bolitten" meint, daß so ein "Konfirmations-Geichent" in feinem Berhältnis stehe zu der volldrachten Tat, und nberschreibt diese Zeilen mit den Worten: "Ein Zigarettenetut für ein Wenschenlebent"

Olina fündigt bie Bachtvertrage. Das chinefice Auswar-fige Amt beabsichtigt, wie aus Beling gemeldet wird, die mit Frankreich und Jahan geschloffenen Bachtvertrage gu fundigen.

Aus dem Reichstag

Berlin, 20. Febr. (Bon unferem Berliner Bilro.) Im Reichetag founte gellern ber Ciat bes Reidsarbeiteminifieeiferten bie Barteien formlich in bem Beftreben, ihre fogiale Gefinnung in ein möglichst vorteilhaftes Licht gu ruden. Freitich machten bie Deutionationalen feinen Sehl baraus, bag fie bas Sociale maß ber fogialen Leiftungen - auch auf ber Arbeitnehmerfeite bereits für erreicht halten, fo bag nicht nur Stillftanb, fonbern momöglich Abbau geboten fet. Comeit bie Deutschnationalen babel auf bie Unterfitigung ber 2 ofte partel rechneten, wurde ihnen burch Beren IR al ben bauer bedeutet, baf Erfparniffe allenfalls bei ber Bermaltung, nicht aber bei ben Beiftungen felbft gemacht merben tonnten. Der Regierung gab ber vollsparielliche Rebner zu verfteben, baß Jeine Bartei fünftigbin Regierungsvorlagen, die im Ausdun nachträglich eine völlig anbere Beftalt erhielten, nicht guftimmen murbe. Diefe Bemerfung, Die pon ber

allgemeinen Gereistheit innerhalb ber Argierungsparteien

abermale Zeugnie ablegt, murbe burch ben lebhaften Beifall ber anwefenden Frattionsmitglieder unterfriden. Durch Farbe und Lebenbigteit geichnete fich bie Rebe bes rheinischen Demofraten Erte. I en g aus. Sie ift mobt als ein Rieberfchlog feiner ameritanifchen Studienreise anzuseben, und fie war ficherlich auch ein Gewinn für ben, ber feine Aussuhrungen nicht in allen Konfequenzen beizustimmen vermog.

Reldsarbeiteminifter Braune fündigle bann eine Reihe neuer Gesetzentwürfe an und verbieg u. a. befonbers bom Siebelungswejen feine Aufmertfamteit gu ichenten. Blane fur bie Ruftiplerung riefiger Moore lagen bereits por. 3m übrigen fab ber Minifter recht trübe in bie Bufunft. Er befürchtet ein Unhalten ber Rrife, weil in absehbarer Beit mit einer Berminderung der Grwerbelofen wohl nur in geringerem Umfange zu rechnen fein merbe.

Seule mirb ber Reichstag fich ber Frage ber Ermerbelofenfürforge widmen. Die Annahme des Kompromihantrags der Regierungsparieten barf, mie wir bereits andeuteien, als geficert getten. Dbmobl bie legten fachlichen Differengen amifchen ben Reglerungsfrattionen und bem Rabinett ausgeräumt worben find, laft fich

nicht leugnen, bog

farte Verstimmung nicht nur gegen den Kanzler, sondern auch gegen den Reichofinanzmiuister

Dr. Reinhold gurudgeblieben ift, benen man vorwirft, bag fle es an ber nötigen Rudfichtnabme felbft auf bie Parteien, Die hinter ihnen fteben, batten fehlen laffen. Davon legt befonbers eine 3w ichrift aus parlamentarifchen Rreifen, Die geftern in ber "Gar. mania" an leitenber Stelle peroffentlicht murbe, Zeugnis ab. Ge wird in the bem Finanzminifter vorgeworfen, daß er fich noch in febr fartem Dage, namenilich in feiner erften Rebe als Bertreter einer Bartei gefühlt habe, die im vergangenen Jahr in ber Opposition tand, und daß er noch teine genügende Einficht in ben atfachlichen Stand unferer Finangen befommen hatte. Bum Bemele bafür wird Herrn Reinhald vorgehalten, bag er fich am Donnerstog im Baushaltsausfouß felbft babe torrigieren muffen, in bem er eingestand, es muften gur Dedung eines infolge ber Steuer-jenfung brobenben Defigits bereits im Johre 1926 und auch im' fammenden Jahre Unleihen aufgenommen und neue Geminne aus Müngprägungen als Einnahmen in ben Etat eingeseit werben. Die Bufchrift folgert baraus, daß bie Finangpolitit bes legten Commers, die auch für bie nächsten zwei Babre eine reftiofe Dedung aller Ausgaben burch Einnahmen fichern wollte, ab folut richtig gemefen fet. Infolgebeffen ftelle bie beutige Steuerpolitit, wie Dr. Buther bas auch neuerdings im Ausschuft hervorgehaben habe, die Fortfegung ber graben Linie ber Steuerpolitif ber vergangenen 21/2 Jahre bar. Die Bufchrift fchlieft mit ber für eine Regierungspartet immerhin febr vorsichtigen Ertlarung: Es wird abzuwarten fein, ob bie neuen vom Reichofinanzminifter vorgesegten Biffern einer genauen Rachprufung ftanbhalten. Bon biefer Rach prüfung und von ber Berüchichtigung ber fogialen Anforderungen und ber wirtichafilichen Lage besonders bedrüngter Schichten ber Bevollterung wird bie enbaultige Stellung ber Zentrumsportei gu ben neuen Borichlagen abhangen.

Die Vernehmung Schulzes

Bei seiner gestrigen Bernehmung im Moaditer Untersuchungsgesängnis dat Schulz e, der im Berdacht siedt, an den Frantenälfchung en beteiligt zu sein, seine Aussagen in einigen Puntben
etwas erweitert. Schulze behauptet, daß er an sich an den Fallsteilaten nicht mitgeardeitet habe. Bereits im Jahre 1922 sei er zum
erstennose nach Budapest gedammen und damals schon datten Bring.
Windsschaft und dessen Beiterfar Rada mit ihm verhandelt. Er
habe damals seine Wisterdeit nach nicht zugelogt und sei ert 1923
besiniste nach Budapest übergesiedelt, nachdem man ihm sinanziell
alinstige Arzeichte gemacht datte. Seinen Austroagebern gegenüber

er bart kennen gelernt bat.
Ueber seine Fi ucht aus Ungarn gibt er einen abenteverlichen Bericht. Seine Auftraggeber hätten, als fie schließlich merkten, doß er sich zu födischungen nicht hergeben wollte, die Bolizet veranläßt, ihn avszuweisen und er hobe darausbin eine glinkige Gelegendeit benutzt, um mit einem Jug über die Grenze zu klieben. In Kassaudiche er dann in einem Hotel Wohnung genommen und dort von dem Bortier, dem er tung seine Lage ichilderte, Gest für die Reife nach Wein befommen. Erst nach längerer Zeit sei er nach Deutschaft auch genommen, nachdem er sich in Desterreich verdorgen gedalten beden

Jum deuisch-frangofischen handelsabkommen

Der Meich bent fat fich bereits am Donnerstog nachmittag mit dem dieser Toge in Baris vereinbarten bentich-frangofischen Sandelsapfommen beschüftigt, bas nunmehr unverzuglich auch im Dandelschlommen beimäftigt, das nunmehr unverzieglich auch im Meicklog zur Besprechung gelangt. Die in dem Absonmen dereimborten Joldvergunftigungen haben beiderseits zeweils drei Rosmale Gellung. In Artifel 2 des Absonmens ist vereindart worden, dass Artifels Rounfreiche seine Zossühe um die in der Kammer erörterten 30 Prozent erhöht, nicht schlechter gestellt wird, als in dem Absonmen vorausgesehen ist. In Artisel 8 wird demerft, das die vertrogsschiehenden Teile die in dem Absonmen vereindarten Erseicherungen der Einsuhe nicht durch Verdose weder Absonden aus der Einsuhe nicht durch Verdose ober Beschränfungen illusorisch machen. Bei Kontingentierung bes Frühgemuses ift jedoch für Deutschind die Möglichleit gegeben, bei weiterem Sinten des französischen Frankens den Import französischen Frühgemuses zu beschrönken. Bollerleichterungen für französisches Obit sind von den deutschen Unterhändlern nicht gugestanben worden.

Die wichtigken Waren, für die Frankreich Zollerleichterungen gewährt, find eine Reihe demischer Produkte, Majdinen für land-wirtickaftliche Jwocke (Wolsten nicht einbegriffen). Saushaltungszegenstände und Holz. Es ist jedoch hier von deutscher Seite in einzelnen Fällen eine Kantingentierung zugehonden worden; so bei Solz 2500 Tennan, dei Gradmähmaschinen 1000 Doppelzentner, bei Waschinen zur Vodendenrbeitung 1000 Doppelzentner für die Dauer des Absommens.

Frangöfifch-türkifches Grengabkommen in Gyrien

5 Condon, 20. Webr. (Bon unt. Londoner Beritelet.) Der frat 5 London, 20. Febr. (Bon unt, Londoner Bertreter.) Der par 18fligs-turtliche Bertrag über die Rordgrenze Suriens, der par Jouwenet rauffgiert mocden ist, erregt in hiefigen leitenden Kraffen habes Intereste und einige Beforgnis. Desinitive Informational liber die Bestimmungen des Bertrages sedien noch. Die volgsten liber die Bestimmungen des Bertrages sedien noch. Die volgsten wird aus Konstiantinapel gameldet, daß Jouwenel in dem Pertrag volgd aus Konstiantinapel gameldet, daß Jouwenel in dem Pertrag des Station von Pia ist und eine Angaht Dörser sowie einen Teider Eisenscha zeitert hat. Dermach murde der Teil der Bestick volgden, meicher dieben innerbald des französischen Randonsgedietes vorlief, nunmehr durch intrisches Gediet gehen. Die bisherigs genierlich der nach der Irospan gebenden unter deleuf der nach der Irospan deleuf der nach der Irospan deleuf der nach der Irospan der deleuf der nach der Irospan deleuf der nach der Irospan deleuf deleuf der nach der Irospan deleuf der nach der Irospan deleuf deleuf der nach der Irospan deleuf deleuf der nach der Irospan deleuf de

Hanzosen ware bolurch ausgehoben

Den "Dasig Rems" zufeige erkört man weiterhin an offiziellet britischer Gelle, das bisher teine berarigen Informationen vorlägen und das man die Melbung bezigsich der Kahn nicht für glaubbei fällt, da sie dem Nedereinfommen zwischen England und Fronkeit wöberiprecken wurde. Sourcenel hotte bekanntlich vor seiner Abristeine Konserenz mit Ehomberschin in London, wobei das Productioner in London, wobei das Productioner Fronkeit Wischeiter des "Dasso Krenze besprochen murde. Dem diplomatiken Mitarbeiter des "Dasso Krenze" zufelge, ist die 100 Kilometer Ledie Bahrstrede von Mustimieh noch Rajun noch im sprischen Gediet verbileben. Sie verbindert die Tärkei, sie nach Besieben sier von Mustimier die Tärkei, sie nach Besieben sier von Mustimier die Tärkei, sie nach Besieben sier von Mustimier die Tärkei, sie nach Besieben sier von verblieben. Gie verbindert bie Türfet, fie nach Belieben für Di transporte nach Aurdistan zu benuhen, da sie nach pinter französicht Kontrolle bieldt. Die britische Opposition gegen die farische Gentberichtigung ici zurückzenommen worden, um die Türsei imit den berichtigung Spruch des Bölferbunden über die Mojulgrenze zu verschieftigen Spruch des Bölferbunden über die Mojulgrenze zu verschieftigen öbnen.

Türkifde fprifcher Freundschaftsvertrag

V Paris, 20. Febr. (Bon unf. Barifer Bertreter.) Mus Rate

lt on tin o pe i liegen Rochrichten vor, auf Erund deren anzwiehnen ist, daß die fürfischerische Freundschriebennention sehmen ist, daß die fürfischerische Freundschriebennention sehm unterzeichnet worden ist. Um Quai d'Orsan wich sedact er im Bölterbunderut zur Annahme gesengt ist. Borsäufig beste er im Bölterbunderut zur Annahme gelengt ist. Borsäufig beste also die Konvention noch gar telnen prastischen Wert.

D'es beiwen die am Quai d'Orsan unterrächteten Redakteut der Wergenrpeise. Zu dem Bertroop selbit demerkt man, daß zur der Wergenrpeise. Zu dem Bertroop selbit demerkt man, daß zur der Wergenrpeise. Die Bogdabbahn durch diesen Bertroop neutodigier werden sell. Im Halle eines Konstiste die die Bogdabbahn durch diesen Bertroop neutodigier werden sell. Im Halle eines Konstiste die die Bogdabbahn dahn nicht zu Truppen und Runtisonstronsporten benunt werden. Dies sit das wächigste Ergebnis der Berhandlungen selbst. Allebe anderen der vorliegenden Rochrichten von Zessionen an die Türkel werden als unzutressenden Rochrichten von Zessionen an die Türkel werden als unzutressenden Rochrichten von Zessionen an die

Unruhen in Palaftina

§ London. 20. Hebr. (Bön und. Landoner Berireter.) Kach Meldungen aus Paliffina sind ernste Zwistigtetten zwischen den Meddungen aus Paliffina sind ernste Zwistigtetten zwischen den Mondisten und den Arobern enklanden. Die nationale Liga in Nondon erhlott ein Robeitelsgramm von ihrer Areturie in Palifikation eine Revoult in stüde sicher der Meader zu verlegen. Die aushöre, die religiösen Gesühle der Meader zu verlegen. Die aushöre, die religiösen Gesühle der Meader zu verlegen. Die aushöre, weil Holfs schließisch der Haubersten des Sistischen Milde meeres werden wird. Sie geben daber, wie die Robeitweldung der hauptet, auf den Erwerd von Landbesst aus, auf dem die Krobeitwelt in gerufen worden. Die Zionisten warteten sie aber nicht ab. In angerusen worden. Die Zionisten warteten sie aber nicht ab. Scheiche, die sich widerletzten, wurden verhoftet.

Lette Meldungen

Sportplatibejdiagnahme

- Wiesbaben, 20. Febr. Die englische Besahungsbeborbe bei bie hiefigen größeren Sportplätze beschlagnahmt.

Ohrfeigen im Thuringlichen Condiag

- Weimer, 20. Febr. In ber gestrigen Silung bes Thuringifchen Landiages tam es gu Zusammenftoffen zwiften Rommunifien und Böltlich en. Eine Meuferung bes tommuniftifcen abgertb.
neten Schulge murben von bem beutichvöltischen Abgerrbatten B an iche bobin fommentiert, bag er ertfürte, Schulge folle most wieber einige Ohrseigen haben. — Rach Schiuß ber Sinung perfette ber Kommunift bem Deutschoolitischen einige Ohrseigen, sobah Brille bes Mbaegerbreien in Teilneben einige Ohrseigen, sobah Brille bes Abgeordneten in Trummer ging.

Chrung einer eblen Frau

Derlin, 20. Bebr. (Bon umjerem Berliner Burn.) 206 aute see für die deutschen Kriegsgefangenen in den trondstal Kertern Gibiriens, Frankein Tr. Elsa Brand bir den ben ben ben bestellt kertern Gibiriens, Frankein Tr. Elsa Brand bir am der Tode ker des ehemaligen ichwedischen Eesandien in Betersburg. is sie inen lurgen kusenthalt nach Berlin gekommen. Die denigde einen lurgen kusenthalt nach Berlin gekommen. Die denigd großen Abend, dem auch der Kangler der Dame eines großen Abend, dem auch der Kangler beimohnte. werdelig war auch die schwedische Gesandrichaft in corpore zur Stelle schwedische Kolonie datte sich mit ihrer Standarte, die Jugend der keidelige Kolonie datte sich mit ihrer Standarte, die Jugend der keidelin Dr. Granditröm hat durch ihre Borträse in Amerika und Bindidgigin und delfen Seinen Auftrogedern nach ihm finansdelinitiv nach Budopelt übergesiedelt, nachdem man ihm finansalinitige Kogedete getnacht hahr. Seinen Auftrogedern gegeniber
habe er oder bold zum Ausdruck gedracht, daß er erst denn in Idig
feit freien werde, wenn die ungarische Kegerung eine Ledenberr Dochter
versichterung kir ihn zugunkten leiver in Deutschland ledenden Dochter
abschlichten würde. Darauf seinen die ihm bestammten Kreise aber nicht
eingegangen und er hode sich insosgedeisen vollkommen possiv verhalten. Schulze dat die ihm versehmung den Beiteich in den
geschilderungsstätlinten aus deiner eigenen Kennenis beraus eingehend
geschilderung nicht des des seiner Bernehmung den Beiteich in den
geschilderung nicht des des seiner Bernehmung den Beiteich in den
geschilder und auch die Namen der Bersenlichteiten angegeben, wie
er dart kennen gesent hat.

Ileber seine Ki u d. aus Ungarn gibt er einen abenteuersichen
ihr seine Ki u. d. aus Ungarn gibt er einen abenteuersichen
die geschilden der Konner, als sie schließtich meetren, der
biet für Teutschland gesan dat, im Namen des deutschen werten,
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse dervert und frühere Kriege
der Koten K. augmedaille L. Stasse der Koten
der Koten K. augmedaille L. Stads der Koten
der

- Berfin, 19. Februar. Die Deputation ber Stadt Berin bie fich mit ben Sodibabnverbandlungen befagt, bat fich beute beite entichieden, bak die Stadt Berlin die Dochbahn als Gonzes erreit. Die Deutsche Bant, die für die Hochbahn als Gonzes erreit. hat das bisher gemachte Angebot als ungureichend abgelehnt.

Bur beutich-öfterreichische Jollunion

— Wien, 20. Jebe. In einer Generalversammlung machte der Brasi dent ber Biener Handelstammung machte das die dent ber Biener handelstammer ich wirtellung. das die Kammer sich intensiv mit dem Studium der Frage beställige, eine Zollunion mit Deutschland zustandezubringen. Geställige, eine Jollunion mit Deutschland zustandezubringen. Geställt die eine mirischestliche Rowendigkeit. Die Bildung eines großen Wirtschaftsförpers, der 86 Millionen Menschen umfasse, werde beim manchen Rachteil sur die österreichische Großindustrie mit sich gert, des Gemerbe und narmentlich das Kunitgemerbe würden gebe nur gewinnen. Diese Zollunion würde natürlich des guroppische nur gewinnen. Diese Zollunion wurde nafürlich bes europilichen welentlich beeinflussen und die Bildung großen europalichen Birtichaftsgebietes beschleunigen

Berprügelung eines fogialiftifchen Deputierten

V Baris, 20. Jebr. (Bon unferem Barifer Berireter.) gub Toulon wird gemeldet: Bei dem Demonitrationszug der in einer Cohnbeipegung ftehenden Arbeiter des Marmaarjanale wurde bei fogialistische Deputierte Renaudel von den Manischanten prügelt. Renaudel sag mit einigen Freunden auf der Terrasie eines Kuffres, als er von herrifterenden Wedlern erfante eines Koffres, als er von vorrübergebenden Arbeitern erfanti und mit bobnischen Farufen aufgesordert wurde, ihnen all beste ren Löhnen zu verhelfen. Schliehlich gingen sie au Latlicheitei-über, fabak die Rallich über, fobag bie Boliger eingreifen mußte, um den Deputierien gi

Städtische Machrichten

Aus der Stadtratefitung vom 18. Februar 1926

Stellungnohme gur Rheinbrudenfrage

In ber burch bas Spenerer Brudenprojett aufgerollten Rheinbradenfrage vertritt ber Stadtrar einmulitig ben Standpuntt, bes bie beiben Stabte Mannheim und Ludmigehafen gefchloffen und mildieben vorgeben muffen. Die ichon por bem Kriege jeftgestellte sollige Ungulanglichteit ber Rheinbrude Rannbaim. Lubmigshafen ift im Laufe bes letten Jahrzehnte in birftarttem und fast bebenflichem Grabe ju Tage geireten. Daber nun ebenfofehr für einen einigermaffen leiftungsfähigen und figeren Gifenbahnverfehr wie fur einen zeitgemagen Strafenverfehr milden ben beiden Siadten und ihrem beiberfeitigen Sinterlande mit einer Bewölferung von eima 30 Million Menschen die Ermeiterung ber jehigen Brude Mannheim-Lubwigs. hafen als bie bringenbfte forberung aufgestellt merben. Der Stubirat beidiließt, gemeinsam mit ber Stadt Qubmigshafen an ble babifche und banerifche Regierung samte an die Reichsbahn beran-Intreten. Bur eine gemifchte Rommiffion mit ber Stadt

Bur Cinrichtung einer Jugendherberge mit Jugendheim

in stadischen Hause Aussenrige 49 — anstelle der disherigen Einrichtung in der Oragonersaferne — werden vordehaltlich der Justimmung des Bürgerausschusses 63 000 RM. aus Fondes oder Anstensmitzeln mit der Maßgade bewilligt, daß dieser Betrag in vier Jahresraten durch Ausnahme in die Boranichiage 1926 st. aus Wirtschumiteln ersett wird. hofismitteln erfett wirb.

Das Obdachlofenhaus

led anftatt in ber 18. Sandgewann, nunmehr an ber Dergogen-lebftrafe errichtet werden; Buftimmung bes Burgerausichuffes

Unige Deudvorlagen für die Bürgerausichuffitung am 2, Marg

Marktverkehr mit bieh

Mut den 35 bedeutendsten Schlachtviehmärkten Deutschlands murden im 3 an u ar 106 678 (im Dezember v. J. 105 759) Rinder, 102 369 (109 797) Kölder, 77 034 (Bl 337) Schaie, 349 542 (348 079) Kölmeine zugeführt. Gegenüber dem Dezember v. J. haben sich von der Schlach bei den Kindern und Schweinen erhöht; dagegen und der dem Küdgung sestzukellen. Bei den Schweinen und Schweinen erhöht; dagegen den Schweinen erhöht; dagegen den Schweinen erhöht; dagegen den Schweinen des dem Schweinen und Schweinen erhöht; dagegen den Schweinen des des der dem Küdgung sestzukellen. Bei den Schweinen eine Anter Berlin den größen Auftrieb mit 82 689 Sidel; dann seinen eine Kandlaum und 28 153, Köln wirt 22 837, Krontlauf a. M. mit 16 686, Ragdedurg mit 12 716, Esten mit 12 253, Ranklaum in 12 200, Chemnig mit 10 181, Breslau mit 9686, Elberseld mit 9262, Ranklaum mit 2225, Dreeden mit 9685, Dorimund mit 8663, Sinthaut mit 8476, Düsselder mit 7166, Bremen mit 6503, Hannport mit 6763, Siettin mit 5514, Indian mit 5085, Königsberg mit 451, Mainz mit 4312, Kartsruhe mit 3667, Wiesbaden mit 3584, Bormen mit 3056, Kiugsburg mit 2928, Laden mit 2496, Lübert mit 2229, Bürzburg mit 1783, Rassel mit 4556, Kiel mit 1406, Koblenz mit 1269, Planen i. M. mit 1099, Kreield mit 348.

Die Zahrscher Auf ben 35 bedeutendften Schlachtniehmartten Deutschlands

Die Zahl der auf dem Mannheimer Biebmarkt aufnetriebenen Kinder betrug im Januar d. J. 4288 (im Dezember
norden Indres 4015), die der Kölber 3100 (2965) und die der
Achte 787 (982). Dem Rannheimer Schlachihof wurden
im Januar 1858 Kinder (gegenüber 1552 im Dezember v. J.) zuzeinket, ferner 2826 (2508) Kölber, 658 (756) Schafe und 6517
(4057) Schweine.

21. Jahresbericht des Blindenheims Mannheim

Um 1. Januar 1925 hatte das Heim 30 Injassen, zu denen im deuse des Jahres 12 dingutamen, sodos am 1. Januar 1926 das Islasses 12 dingutamen, sodos am 1. Januar 1926 das Islasses aufleien zählte und zwar Zo männliche und 17 weitliche Illindes; außerdem waren noch 7 Bilinde fürzere Zeit im Heim zur Erfernung der Kordinanderei. Der Geschältigang war mährend des gangen Jahres verhältnismäßig gut. Die Mustrage im Heim waren immer detgestalt, daß die Insassen, wenn auch nicht immer voll, so des insgermaßen im Burstendinden, Eindis und Kordsstadten des indes werden sommen. Der Hauptodnehmer der Erzeugnisse des Deims war in dem Berichtsjahre die Et ab i Rann he im.
Dit größer Mustrage sur Kichmaren einließen, ist der Berwasse

Da größere Aufräge für Pichwaren einliefen, ift der Betwaling von Befühluß gekommen, eine Pickere danen zu dassen zu dem Beschluß gekommen, eine Pickere danen zu dassen. Dazu bedurfte es größer Geldopfer, denen es in erster Anie Aufräge der Siegen für die Beiterentwicklung der dramaftig stantig und der Vondelichen Aufrägen für die Beiterentwicklung der dramaftig stantig und der Vondelichen Von Berichung unter Leitung den Bontrog. — Die "Siegfried" Auflächen unter Leitung den Bontrog. — Die "Siegfried" Auflächen unter Leitung den Bontrog. — Die "Siegfried" Auflächen Unter Vondelichen Von Generalmusstäderen und Bag gericht waren der Karten Rarz — beginnt bereits um 6 Uhr.

Das Genoffenschaftswesen. Ueber obiges Thema hieft Trot. Das Genoffenschaftswesen. Ueber obiges Thema hieft Trot

An Zuschüssen erhielt des Heim im Jahre 1925: vom Staat 1800 Wt., vom Kreis Mannheim 1000 Mt., und vom Städt. Baufond 300 Mt. Auch im verstossens Jahre war der Gesundheits- und Gemüszustand der Heiminsallen gut. Die Aufgade der Bereinsleitung soll es sein, auch weiter dafür Sorge zu tragen, daß die Blinden sich im Heim wohlschlichen und ihnen nach Möglichseit die Heimat ersest werde. Möge diese Bestreben in weitesten Arcisen Beiterball sinden jum Boble berer, Die bes Schuges fo bringend beburfen!

"An der Kandels-Hodicule Mannheim beginnt das Som-mer-Semesker am 3. Mai. Das Borielungs-Berzeichnis ist lo-eben erschlenen. Es enthält eine Reihe neuer Borseiungen; Sproch-turse find varcelehen für Aranwillich. Englisch, Italienisch. Spanisch und Rufsisch. Betrefis der Cingelbeiten lei auf das Borseiungs-Ber-geichnis selbst perwielen, über dellen Beung das Sefretariat der Kan-belede finder. belshochichule Ausfunft gibt.

fienen Ford toll, wie uns von einer Mannbelmer Firma mit-gefeilt wird, in nöchter Beit eine Studienreife durch Deutschland machen, in deren Berlouf er auch Mannheim berühren wird.

Baltenbrand. Im zweiten Stod bes Jaufes D 3, 9 geriet gestern nachmittigg ein Balten in Brand, weil ein Djenrohr unfach-gemöß in ein Kamin eingesührt worden mar. Das Fener murbe durch die um 6.05 Uhr alarmierte Berufsseuerwehr schnell gelöscht Der Schaben beträgt etwa 200 Mart.

"Ein Kaminbrand entstand gestern abend im St. Antonftift in A 4. 4 injelge Glangrußbildung. Die um 7.16 Uhr olormierte Berrussseuerwehr beseitigte in einstündiger Tätigkeit die Gesahr.

Veranstaltungen

Euripides-Mufführung des Karl Friedrich-Gymnafiums

Guripides-Liusschung des Karl Friedrich-Gemnasiums

In dem die auf den tepten Alas delepten Musenschumssitalteten Schuler der Oberstäßen des Karl Friedrich-Gemnasiumsgestern abend eine Auführung der Alfestiss des Artupides in der Uebersehung von Ultich von Wissenweitenderhorft. Der gute Beluch war schon im Hindid auf den Froed der Beranklatiung iehr erfreutlich. Golf doch der Keinertrag der Auftellung dem Grunditod sier die Erwerbung eines Schulerbeims im Obenwald denen. Aber unch im Hindis auf den Dargebotene war der gute Bestud begrüßenswert. Denn die schwierige Aufgade war durchnen mit gutem Gelingen dewälligt. Wieder helutigte sich die Ersichtung, das die volle Hingebe der Darsteller, der Impetus ihres turnung, das die volle Jingade der Darsteller, der Impetus ihres turnung die volle Jingade der Darsteller, der Impetus ihres turnung die der Siedergabe dinmenstraat. Man spirt die Aufterstählichen Eisers und die gestigt Bertrautheit mit dem Stoff und mit dem Wesen der Aufte siegen die Verlage der der Auften diestentischer Wiedergabe dinmegtraat. Man spirt die Auste Kraft, wan erleht das dehe Ethos der attischen Trogdete und wenn auch die selbstwerfländlich sehlende sprachliche Schulung die wehr philosopilich getreue als dichterliche Ueberschung nicht aus ührer rotionalistischen Trogsenheit erlösen tennte, so gad doch ein innerlich gestwerder Auften der Albend durch eine Innappe, lehr geschäft geglieberte Einstührung des Ihnend durch eine Innappe, lehr geschäft geglieberte Einstührung der Albend durch eine Innappe, lehr geschäft geglieberte Einstührung der Albend durch eine Frage und Konnellung durch Eurspies peroch, den Innappe durch Eurspies der ihm der Keinen Bortrag. Des verschafte Schulung ausweitend. Glünfe Dusertüre zur Der "Alleite, gute Schulung ausweitend. Glünfe Dusertüre zur Der "Alleite, gute Schulung ausweitend. Glünfe Dusertüre und in erhaben versähnlich des Alleises und des Alleiners Sielen gerung vor den ausweitsabel aus den haben der Schulung ausweitend. Bildern und in sehnen der der werten d

A Theaternachticht. Die Auseinanderseltung mit dem Film vom Standpunft des Theaters, odne Zweisel eine der dremendesten Frogen für die Weiterentwickung der dedmotifichen Kunft, dehondelt Dr. Kurt Bisthus in seinem morgen parmittag flotifinden Bortrag. — Die "Siegfried"Aussährung unter Leitung von Generalmusstdierfror Ferdinand Wagner (Karlsruse) — Regie Korl Marz — beginnt bereits um 6 Uhr.

Brof. Dr. Manr verfligt fiber ein umfangreiches wichtiglte Froge. wichtiglte Frage. Prof. Dr. Manr versigt über ein umsangreiches Wissen über die Enrstehung und Entwickung des Genossenschaftsweiens und drochte dos in padender überzeugender Form zum Kisdruf. Um Schlüsse des sehien Bartrages wurde von einem Leitnehmer Prof. Dr. E. Maur gedants und folgende Entschliebung von den Bersommelten einmütig gedilligt. Die allen Berusblichichten angehörenden Teilnehmer des Bortrags über das Genossenschaftsweien von Brot. Dr. E Noor erworten als Staatsbürger und überzeugte Genossenscher von der Staatsbürger und überzeugte Genossenschaft von der von der Verlage von der Verlage von der der von der Verlage von der Verla

Rosenfreunde

Auch im Winter vergessen die Kosenfreunde ihre Lieblinge nicht. Mit besonderer Sorgialt haben sie die Büsche umgedogen und die Kronen sarglich eingeschlagen. Rosen können im Winter leicht ersfrieren. Die frostfreien Arten sind selien. Der Aosengärtner geht ost durch seine Anlage und schaut nach; er ahnt schon die herrsichen dustenden Biliten, die in dem knorrigen Hals verdorgen sind. Es ist kein Wunder, das diese Rosenfreunde sich allerdand mitzuteilen haben. Ich erinnere mich aus alten Briefen langer Gesprücke über Kasen. Gerade zur Winterozeit schried iene schreidseige Zeit des langen und breiten sider Dust und Farbe dieser Edekblume. Und es waren nicht etwa nur Pfarrer, die in Bedagslichteit sich der Rosenzucht hingeben können — es waren Kausseute, deren ireie Zeit ihren Rosen galt.

Zeit ihren Rosen galt.

Die heutigen Rosenfreunde machen sich mohl seltener die Mühe, lange Briefe au schreiben; sie baben eine Rosenzeitung und füllen deren Spalten mit oft recht interessanten Artiseln, denen non immer die große Liebe anwerkt, die dinter der ganzen Sache stedt. Sind das nicht eigentlich Künfter? As mögen einige harunter sein, die auch ans Geldverdienen dabei denken, aber auch die doch nicht in erster Linie. Zuf seden Fall sind die meisten diindergebene Schwärmer der Gartenkönigin, die ihren Triumph mit sorglichen Köchwärmer der Gartenkönigin, die ihren Triumph mit sorglichen Kinden wordereiten. Richt ohne tiese Behogen bekam ich einen Brief von einem Brosesson, der nich einsied, den Rosenfreunden bei zutreien. Ran wolle in dieser nüchternen Zeit auch der Schönheit zum Sieg verhessen, auf die reinen tiefen Genüsse der Raturbetrachtung zurücksichen. Das sei ein Stüd Aufbauarbeit an der deutschen Bolsseiele.

Mie boch diese Leute ihre Liebhaberei überschöhen! bachte ich: aber mie ichon überlchähen fie fie, mußte ich mir gesteben. Wenn ich ein Gärtchen hätte, würde ich Roserzüchter sein, ihnen beitreten so aber freue ich mich, bag es Menschen gibt, die nicht Dichter find und benn die Rosen doch so viel bedeuten.

Berlängerung der Frist zur Erreichung der Friedensmiele. Ban unterm Berliner Burd wird und gemeibet: Wie neuerdings behauptet mird, besteht bei der Reichoregierung die Missich, die Trist sur die Erreichung der Friedensmiete, die eigenstich am 1. April vollzogen sein mußte, die aum 1. Juli din auszuschieden. Die preuhische Kezierung dringt alerdinge, wie wir hören, darauf, daß der ursprüngliche Termin innegehalben wird, das der Finangminister eine weitere Bergögerung nicht zusassehen und das Wohlsachen vermöge, wenn der Beirag aus der Hauptogramm nicht einzuhalben vermöge, wenn der Beirag aus der Hauptogramm nicht einzuhalben vermöge, wenn der Beirag aus der Hauptogramm nicht einzuhalben vermöge, wenn der Beirag aus der Hauptogramm nicht einzuhalben vermöge, wenn der Beirag aus der Hauptogramm nicht einzuhalben vermöge, wenn der Beirag aus der Hauptogramm nicht einzuhalben vermöge, wenn der Beirag aus der

* Muibebung bes beutich-nieberlanbifden Bifumgmanges, Bmifden ber beutiden und der niederländischen Regierung ift Die gegenseitige Aufhebung bes Sichtvermerkemanges mit Wirfung vom 1. Februar 1920 vereindart worden.

* Aufbau chriftscher Liebesarbeit. Dus berstoffene Jahr bot bem dreiftlichen Liebeswert wesentlich Fortschritte gebracht. Inspection der Anteren Inspection Fortschritte gebracht. Inspection in berigen Isch zur Linderung der gegenwartigen Kochsände durch die Janere Wisson der evang. Kirche in Deutlich land. Is größere Reubgutan und zum Teil sehr umsengreiche Ansachtsgründungen in Angriff gewennen. Ivos Unstallen der Inspection Freisen in Angriff gewennen. Ivos Unstallen der Inspection für blisbedürftige Kinder in Tattlingen (Würteba) und das Retungsheim in Memel. Auf ihr Tojähriges Judiläum fonnsten Iv Vereine und Anfialten und auf ihr Sojähriges Judiläum is Vereine und Anfialten zurüfdlichen.

Die Reichsgefundheitzwoche. Wie aus den, dem Reichdausichus für higientiche Boltsbelehrung in Verfin gugedenden Miticilungen erschiftich ist, dat der Gedanke der Reichopefundheitswoche in allen Teilen des Reiches einen starken Biderhall gefunden. Es daben sich dereits hunderte von Erisaubichnisen gebilder.
Die Krankenfasien daben erneut ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit defundet. Auch die Gestillichkeit beider christischer Konkessischen
dat durch den euungelischen Scherfindeutat und den Kürnbrickeidan Breslau, Kartdinal Bertram, ihr Einversändnis erfiert. Durch
das preustische Kultusministerium ist ein Erlag an sännische Scholen eraangen, der den Lederfräften die Kiltvirfung an dientiche Spelen eraangen, der den Lederfräften die Kiltvirfung an dieser betrelen ergangen, ber ben Lehrfrötten die Mitwirfung an biefer bater-lanbifchen Aufgabe empfiehlt.

Montparnaffe-Beschichten

(Bon unferem Barifer Beriretet.)

das Hollinwood für den Nilm ift, das bedeutet Montparnasse fer fechste Arrendissement der franzöllischen Kauptstadt, für die Ma-erteil. Drüben freisen nahliose Spetusanten, Restance-Erlinder, Standof-Arronneure um die Leinmanbsterne, luden und finden er ingeliche Geschäfte, sorgen für den Beseitoff von vier großen Tagesielungen, die nichts anderes au berichten haben, als das, was kullnword produziert, phantasiert und für die angentruntene Menschbeit
durf sipilisserten Lünder vordereitet. Um linken Seineufer, wielden dem Boulevard Saint Michel und dem Boulevard Asirail, tobt ein Böttsten abne Unterlaß, um die Aufmerklamkeit der "Kenner" und der gelbspendenden händler zu erreaen; seder Tan führt eine neue Welle junger Beute aus aller herren Bander ins montparnassische Mertel. Jeden Tan wird eine neue Koffmung, ein neues Burden. seboren, to, wie auch ieden Tag eine mühlam über Waser arbattene Erikenz aufammendricht. Dann wondern — wie tilnsit hinter dem Setn des talentierten Rolers Aaf — einige Männer und Krauen dingus auf den Friedds von Koniparnalle. Dort abt es Mallenardber für zu Erunde acgangene, in furfitdarer Rot und Englederung gegen den geschangt, isnien fie ins ung niebergebrochene Menichen. Woren sie vertanut, santen sie ins brah, meil ihre Begabung zu start den modernsten (und doch so traillemellen!) Strömungen vorouseitre? Glich ihr Schickel dem des Derhungerten Mobialiani, des Stalleners, den die mulialineste Aunit. richtung gurichmeist? Reiner permag bies beute zu fagen. Bielleicht wird liber Johr und Ton einer dieser Berstarbenen lebendig werben. Ein Sanbler — es gibt beren effiche frundert im Montparmaffe-Biermied Bilder ausstellen, ben furgen und traufichen Lebenstauf ben Loten von einem der berufsmäßigen Entheder ersehlen laften, Blot bas mirb er nicht fagent mas es für biefe Bilber bezahlt, unb ab er fie überhaupe bezahlt hat . .

Millernacht in Montparnafie. Aus dem Café de la Natonbe fich. Es reaner in Stromen. Bon ben frumm gebogenen Abliten laufen Bofferbache. Untermegs vergrößert fich ber Aug. Sellanien merden angerufen: Rommt mit aur Bernilloae!" Und die Auflichen merden angerufen: Rommt mit aur Bernilloae!" Und die Aufliche Auflichen Bern die Spite des Zuges der dem dell erleuchieden "Galon" eingerrolfen fit, der um ein Uhr und eröffnet werden soll, da drüngt lich ein bunter Kaufen vor der fichmolen Eingangstür . Drinnen der Dukend Bilder. Die figerden gelinern im Licht; wer dentr auch darun, sich mit der Ausgebellung in die befolgen Der Konnelle met der keinfellung in die bestellen der der Kaufen die der Bilder Bilden

Die Ashlen werden reichlich beseuchset. Röhlich bricht die twiende und fauchende "Molif" ab. Ein innoer Menich iprinst auf den Tich, mo Champagnerfloiden in Reih und Elied seden. In einem unmölichen Franzölich ider Sprecher kammt zufällig aus Bolen) proffamiert er die derandrechende Aunitdammerung. Dranken ist es awar noch stockhaft, aber der Zeigefinger des Arandelen wird die Morgeneröle. Toller Bestall. Die demalie Leinwand wird mit Schaufweil der Gesauft im Ramen der venen Kunstricktung. Bis zum Worgenarauen dauert das Gesauft der Kontrollen der in in ignam Elien ihm nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich nach einer Galerie der "Zeigenoßen". Ledenber Maler sehnt ich der Kicktungen teine Jurid der der der Gedenber Gedener. Das sind Kunst. Das Aunithändler von allem derzuf balten, der Gedenber Gedener Lein anderer Geleben Lein unsteren Aus weiteren bleibt den Walern fein anderer Geleben Lein anderer Geleben Lein anderer Berfehroftorung."

Das war eine Senfation in Montparnaffe, als man erfuhr, daß der Kunfthandler Ibrowift, genannt der .arme Bole" mit fei-nem melancholischen Frauchen, einen Automobilunfell batte. In ber Zeitung war es Schwarz auf Weih zu lesen: Herr und Frau Zhrotoffi, auf einer Autofichisstahrt nach Lhon begriffen, erlitten einen leichten Unfall. Die icone Limufine bes Kunithändlers wurde gart beschäbigt, doch die Insofien tamen mit beiler Haut

Die darbenden Moler saben sich erstaunt an. Ibrowsti wonnt in einer fleinen armlicken Wohnung, sist weltverloren in einem halbdunklen Geschüftslokal, jammert, daß er kein Geld mehr dat, nimmt Gilber in Rauf und leiftet "Angahlungen" von fünf Aropres. Fellärt, daß er die jungen Aunitler nicht mehr "unterhilben" fonne, weil er zu große Opfer gebracht habe. Und führt in iner Limujine fpagieren . Dem Stounen folgte bie Entrilitung, Der Bilberhanbter mußte es fich gefallen laffen, bag ibm bie Raier auf den Leib rudten, bas ihnen gufommenbe Gelb forber-ien. Der Erfolg war freilich fehr beicheiben. Denn Abramift versteht fein Geschäft, Beritand er es boch, bem jungen Modigliant rür jedes Bild 20 Fruncs zu begahlen (ober diese Sunne wersprechen) und ein Jahr später eiliche Zaufend bafür eingubeimjen. Seine Spezialisät ist es, Phaler zu entdeden, die ausger einem zersehten Anzug nichts mehr besihren, in einem Rellerloch oder auf einer Baustelle übernachten. Er last ist in einer Mansarde malen und erielt ihren sogar Natichläge. Ein guter Eriff entschädigt für viele mischlädig, spolibilige Experimente. Ein solder Beilf war für diese mischlädige freinen Bende anschlädigt. war Gutin, der im entsehlichen Eiend entriffene Ruffe. Es geht ihm heute leidlich, aber Ibrawist bat dides Geld (elliche Linu-linen) mit ihm verbient, Er langierte ihn durch wahre Grenetslegenden, die ich saum zu berichten wage. Eine für viele: Sutin du befallen? Im Biggenbild, wo der leiste von den näcklichen Gäten linen) mit ihm verdient. Er lanzierre ihn durch wahre Erwellin den Soal eingedrungen ilt. geht ein höllicher Tariband los. linen) mit ihm verdient. Er lanzierre ihn durch wahre Erwelligenden, die ich faum zu berichten wage. Eine hier beite Sutin Bernellinen, Mäden kreifden der ein Merklagen beginnt. ift se ichmudig, das ihm Wangenuciter in den Obren sieben. Ter durch durch eine Berden der Geschen der Ges Die gange Geschichte finanziert bat, lost auch für ben Magen forgen, nehmen); er malte in einer grauenhaft frinkenben Manfarbe. Seine erkäutert worben.

Montparnaffe sehnt fich nach einer Galerie ber "Zeitgenoffen" Lebenbe Maler sollen eine itandige Ausstellung babent eine Jurn ioll über die Zulassung bestimmen. Ein vortrefflicher Gedonke. Doch undurchsührber, weil sich die Richtungen feindlich gegenüber-stehen, die Kunithandler vor allem berauf balten, ihre Schlager zu lanzieren. Die auf weiteres bleibt den Walern kein anderen au imgeren. Die auf weiteres lieibt den Masen sein anderer Ausweg, als sich national zu gruppieren. Die Bosen dahen den Ansaug dami igemacht. In surger Zeit organissierten sie sich so ausgezeichnet, daß sie einem selten Kern in dem wilden Durcheinander bilden. Bropagandtien sorgen für das Besantwerden ihrer Werse, Zeitschristen verdretten Neprodustionen. Gin "volnisches Kunstsonsulat" wird sich um wirischsstliche Dinge bemührn. Diese Erganisation ist der des Bundes deutscher Raler nachgedilbet, der bor dem Artege feinen Sib in Parls batte, ein eigenes Aussischungslofal besah, für Ateliers forgte und das Berständuns für deutsche Walerei in Frankreich frank fördette. Bielleicht kommt and dafür wieder die Beit.

Literatur

" Carl Mbenbed: Bautine Biefel. Die Geliebie bes Beingen Louis Ferdinand von Breufen. Ein Charatterbild aus der Zeit der Romantifer in zeitgenössichen Zeugnissen und Belesen mit 7 Abbildungen Klinfhardt & Biermann, Berlag, Lelpzig.

Immitten der Sumpf. und Stidluft, der geistigen Wirren und Efficien des fich emanzipierenden Berlins um 1800, in das bich der Rachglanz von Rheinsberg und Sansspuri nach schwerzlich hinein-mischt, wird in diesem Buch das Lebensschicksol einer Grau offen-bor, die man mit Recht das "Elementarweien der Romannit" ge-nannt dat. Halb Rinon de Lencios, das Lulu, dath Kind, halb "schones Tier", ausgezeichnet durch Wahrdeit, Schündeit. Geist. Einzigarrigkeit des Temperaments und einer alles verwirrenden Einigerigteit des Lemperaments imb einer alles verwirtenden Eriphistraft erscheint fie als eine Frau, in der sich antisches Liedenschaft eines föniglichen Beinzen Beil vertörpert dat. Die Leidenschaft eines königlichen Brinzen bestimmt die Tragit ihres Schiftstellen Kun Wunder, daß sie den Zeitgenossen zu einer Art renthotogrichem Welen, au einem Kätsel wird. Jum ersten Mal ist dies nich den Dwellen ihr Leben beschrieben und durch eine Auswahl ihres Briefmenkiste mit Arte. wechsels mit Bring Louis Ferdinand, Rabel Barnhagen, Merander von Humboldt, Friedrich von Genft u. a., der zum originelisten innerhalb der deutschen Briefilteratur zählen dart, beleuchter und

Kommunale Chronik

Bemeinderafsfitjung in Campertheim

Campertheim, 19. Febr. Muf gestern abend 7 Uhr war ber Gemeinderat zu einer Sigung mit umfangreicher Tagesordnung ein-berufen. Da der Sigungssaal bei den Beratungen die jeht mit Zu-hörern immer vollgepfropft war, sodah die Gemeinderatsunfiglieder sehr deengt waren, sah sich die Bürgermeisterei im Einverstandnis mit der hinanztommission veransaht, von nun ab, den Blapperhält-nissen entsprechend, 45 Einlahfarten auszugeden. Un Stelle des er-trauten Aufragemeistere Leitzes Meiogardneter Aus eine die Sieung. tenntten Burgermeifters leitele Beigeordneter Anecht die Sigung.
Der Gemeindebauinfpettor Motimann legt einen von ihm auspearbeiteten Bian über die Generalortsermeiterung vor. peardeileien Plan liber die Generalortsermeiterung vor. Danach tommt das nordwestlich an den Ort anstoßende Gelände in Frage. Der Klan sand die Zustimmung des Gemeinderates und geht min zur Genehmigung an des Ministerium. Auf Ancegung der Fraktion der Deutschen Boltspartei wird auch das an der Bahnholitraße hinier dem Friedhof gelegene Gelände in den Ortsdauplan eindezogen und dadurch einem schon lange gedegten Wunsche entiprochen. — Die Mädchen in fortbild ungsschule benöfigt deingend einen Unterrichtsfaal. Durch das Rettorat ist die Einrichtung eines solchen im Kellergeschoß des weuen Schuldauses in der Kauserstraße in Borschlang derberacht. Das Gemeindebausamt hot dierzu eine Kestenderechnung angesettigt und wird für die Heitzulung der Betrag von 1810 Mt. in Frage kommen. Die Ausgabe wird genehmigt. Die Arbeiten sollen im Submissionswege vergeden werden uchmigt. Die Arbeiten follen im Submiffionowege vergeben werden.

— Bor dem Schulhaus in der Kaljerstrafie find 4 Bertaufs.

5 uden aufgestellt. Das Rettorot hat hierilder Beschwerde erhoben, weil der Unterricht badurch beeintrachtigt wird. Die Bürgermeisterei well ber Unterricht daburch beeinträchtigt wird. Die Bürgermeisterei wird beauftragt, mit den Besigern wegen Ausstellung an anderen geeigneten Stägen in Unterbandlung zu treten. — Die Reichssinanzverwaltung ist eeneut an die Gemeinde wegen Bereicstellung eines Plages zur Erbauung eines Beanten wohn hauses berangetreten. Es soll ihr ein seither dem Scheinermeister Schott gehöriger Bauplah von 501 dm. zum Preise von 4 At. je dm. überlassen werden. Einer unentgeltlichen Abtretung kann die Gemeindewertretung mit Rücklicht auf die schlechte Finanzlage der Geneeindenicht zustimmen. Eleichzeitig wird in dem Beschluß die Bedingung gemacht, daß die Materiallieserung und Aussührung nur durch des Keiterut der Rüdchenfortbildungsschule wird der Bestrag von 1000 Keiterut der Rüdchenfortbildungsschule wird der Betrag von 1000 Rettorot der Maddenfortbildungsschule wird der Betrag von 1000 Rart jur Beschaffung von Lebenemitteln für den Unterricht ange-lordert. Der Gemeinderat kommt in dieser Sache zu einem ablehnenben Beichluß.

3m Dezember v. 3s./murbe ben Erwerbelofen, Musgesteuerten und Ortsarmen eine Winterbeihilfe gewährt, was einen Aufwant von 11 000 Mt. bedingte. Diesen Leuten soll erwut geholfen wer-ben. In Betrocht tommen 23 Familien mit 4 und mehr Kindern 149 mit 2 und 3 Kindern, 143 mit I und feinem Kind. Es soll bem mit 3 und 3 kindern, 143 mit 1 und feinem Rina. Es joll dem-eine fluredeind eine einmalige stufenmäßige Hisse von 20, 18, 15 und 10 Mart gewährt werden. Ledige, soweit sie als Ernährer der Familienangehörigen gesten, jollen 10 Mart erhalten, alle anderen Ledigen und zwar 147 über und 136 unter 21 Jahre erhalten teine Zeikilse. Die vorerwähnten Sähe sinden auch auf die Ausge-lieuerten Anwendung. Die Hällte des anszugebenden Betrages dostt die Gemeinde durch Saatsdarlehen zu beschaffen, für die andere muß sie seiblt auffammen. Mit der Bewilligung der zweiten Wurterbeihilse steht die Gemeinde in Bezug auf die Höhe der Untertültung an vorberster Stelle sämtlicher hessischer Gemeinden. — Als Art fiands ar deit war seinerzeit der Ausbau der Alicestraße vorgeischen. Es würde dies den Betrag von nahezu 83 000 Mt. bedingen Da die Gemeinde hierfür nur ein Darleden von 31 777 Wart und einen Jusch duch von 10 592 Wart erhalten konn, ist sie nicht in der Lage, die Arbeit aussühren zu lassen, weil sie die rektichen 40 000 Wart nicht aufzubringen vermag, Ebenso kann sie die künfprozentige Berzinsung des Darledens und die Amortisation innechald 10 Jahren nicht gewährleisten. — Die Umrodung von 10 Worgen Gesände zur Anlage einer Weiden kollenauswand von 13 805 Mt. Roch Abzug der Zuschässe beiden kollenauswand von 15 805 Mt. Roch Abzug der Zuschässe bleiben sür die Glemeinde nach 4770 Mart aufzubringen. Dieser Betrag wird gutzeheisten. — Der Untrog der Erwerdstofen um Ueder-lassen. — Der Antrog der Erwerdstofen um Ueder-lassen. Dieser Getzu die eine Kostenauswald ihren Bedarf erhalten. porgeichen. Es murbe bies den Beirag von nabezu 83 000 Mit. be bem Stantsmalb ihren Bebarf erhalten.

Die G em e in d e ja gd wurde im Jahre 1923 verpachtet. Da der Bachtpreis nicht mehr den Zeitverhöltnissen war der Bächtere im icht mehr den Zeitverhöltnissen werden führen der Gehöhdung in Unterhandeling gerreten. Für die Jagdbogen 1, 2 und 4, die seicher 257, 255, und 218 Mark sassen die Bächter eine soprozentige, für Jagdbogen 3, seicher 157 Mt. eine Höchter eine soprozentige, für Jagdbogen 3, seichter 157 Mt. eine Höchter auf 840 Wark fand.

1300 Wark und für die Waldiagd, die seicher auf 840 Wark fand.

1300 Wark und für die von ihm gesteigerte Feldigd mit 360 Mt.

474 Wark. Der Gemeinderat sieht auf dem Standpunkt, daß die Packtsumme die Höbe des Friedenspreises von 5500 Mt. erreichen much und deunstragt die Bürgermeisteret, erneut Unterhandlungen in diesem Sinne zu sühren. Bei keiner Einigung soll die Angen.

Die Bernachtung bes 40 Morgen umfaffenden Rlesperngelandes hatte nur ein Angebot von 2 Mt, ie Morgen ergeben, während die Taration 13 Mt, beirägt. Man ist beshald zu dem Be-lchluß gekommen, den feitberigen Bächtern eine Gewann on der Bahn Lampertheim-Beinheim au refervieren, die andern vier Ge wanne aber in Lofen au 5 Morgen zur Berfteigerung auf 18 Jahre zu bringen, damit den Bächtern Gelegenheit gegeben ilt, bier größere Spargelfulturen anzulegen. — Dem Unfirmen des Landwirtes Joh. Korb 1 um Ueberlassung von Wieben fann der Gemeinderat feine Zustimmung nicht erteilen, vielmehr beschlieft er, bas Gefanb aum Umbruch öffentlich zu versteigern. — Dem Antrag des Kanin-chenauchtvereins "Gut Aucht" um Ueberlassung von Grasspien wird Rechnung getragen und ein Bos auf der Kablenweide u. 2 Lose im Bachsteg zugewiesen. — Im Brinzip stimmt der Gemeinderat dem Geluch des Ludwig Kriedrich Knocht um läusliche Ueberlassung eines Gemeindeaders im Bachgrund gegen Taufch eines folden in der Gravenstelngewann zu. Die Bürgermeisterei foll die nötigen Ber handungen führen. Das Angebot des Jakob Schäfer 6 in öhnlichem Sinn foll im Auge behalten werden. — Obit- und Gartenbauverein, sowie Bauernverein find wegen Befprikung der Obstbäume mit grienhaltigen Giften an die Gemeinde berangetreten. Die Zuftimmung wird erfeilt und awar foll die Ausführung rechtzeitig und unter Aufficht der Feldschützen erfolgen. — Für familiche eingereichten Wirtschaftskonzessionsgesuche wird bie Zustimmung erteilt. -Die Stelle bes Gleifch beich auers in ber Ritialarmeinte Sittenleib ift frei und foll gur Bewerbung ausgeschrieben werben. Den Bewerbern wird jur Aufgabe gemacht, für bie Rolten ihrer Musbildung felbit aufzufommen.

Mit ber Durchführung der Sammlung für die Beppelin Eden 27. Spende werden die beiden Reftoren der Schule beitraut. Das Sammeln foll durch Schiller der oberen Schultfaffen erfolgen. — Wesen der Forderung des Kommunalverbandes Bensbeim foll nochmals in Unterhandlung getreten werben. - Infolge ber Inflation ift die burch ben Gemeinberechner gestellte Raution wertlos geworden. Es wird beshalb bestimmt, daß dieser auf fein Saus zu Guntien ber Gemeinde eine Sicherungsdupothet von 10 000 Mt. eintragen läßt. — Der Gemeinderechner Steffan bittet mit Rüdflicht auf seine Krantheit um einstweilige Bersehung in den Rubeltand. Die Gemeindeperfretung ftimmt zu falls er in 6 Monaten mieder beraestellt ist. — Eine religidie Bereiniauna minicht einen Schulsaal wer Abhallana ihres Gotelschieftes. Das Geluch wird abseiehnt. — Der Fuhrmann des Leichenwagens hat für Auhren außerhalb des Orisbereiches um eine besondere Bergütung nachgelucht. Der Bürgermeisteret wird die ieweilige Regelung übertragen. — Die Kommunifilidie Bartei dat Antroa auf Uebernahme der Berfiche rungsbeiträge durch die Gemeinde für Erwerbslofe etc vestellt. Der Gemeinderat lehnt ab. da und Bebandling die Armenarie aur Berflührung lieben. — Aur Neberflührung des Mannheimer Weas in Küttenfeld werden 5 Magaan Absallschafter bereitressellt und die Gesamtsolen mit 800 Mart bewiltigt. — Die Killassemeinde Hührt Beschwerde wegen Bilbicaben, ber im Laufe bes Binters an ben Rubenaruber durch Ausschlacen ber Diefrüben durch das Kochwild erfolgt ift. Die Bürgermeisterei wird angewiesen, mit den Vorstämtern Lompertheim und Biernbeim in Berbindung zu treten, damit die Umzäunungen am Balbrand wieder infand selest werden. — Auf Aus an be des Büraern und nens ledien 216 Am. Scheithola und 13 750 Bellen. Der fehlende Bedarf ioll nachoeichlaaen werden und awar sollen für die austehenden Wellen is 1 Am. Anüppschola gewährt werden. — Bon der Einadung des Reichsbundes für Arischafderfürstene au einer Reier am 28. Rebruar im Reichsallerfagle nimmt ber Ge-meinbergt Kenntnis. — Da Serr Ga, Bal. Bauer feine Armter als Kommissionsmitalied niedergelegt hat, wird für die Woblfabristom-mission Krau Marie Reiling und in die Bautommission Herr Mam Hilsbeimer 12 gewählt. — Fortsetung der Bergiung am

L. Bad Rappenau, 19. Febr. Der Burgerausichuß be-

Aus dem Lande

Schriesheim, 20. Jebr. Die Borbereitungen zum Mathaisen markt sind in vollent Gonge. Es darf jeht ichon als sieder geiten, daß er in diesem Jahre nach einen weit größeren Umdagen mirmut als im vorigen. Die landwirtschoftliche Anste II und wird eine reiche Fülle von Erzeugnissen des Bodens bieden. Alcht weitiger als einma 20 hiesige Weins orten und dozu ebensonie andere Bergsträßter (Beutershouser, Lübetsachsener usw.) werden ausgestellt. In der Tabatschau sind olle größeren Tadab daweitsche Drie der Umgedume, Kortossell, Soatgut oller Art, Geslägel, Landwirtschaftliche Geräte, Maschinen, Bedarvartitet werden ernen ausgestellt. Der Pferdemarkt mird hort beschied ungestellt. Der Bferdemarkt mird hort beschied Mazeige. Raberes fiebe Angeige.

Beibelberg. 19. Febr. Der Reichsverband der denischen Hotelbeigen 19. Febr. Der Reichsverband der denischen Hotelberg. I. I. leine Bermaltung eratssis ung ab. Es sind 60 Herren. sührende Personen des deutschen Hotelgewerdes, aus allen Gegenden eingetroffen. Gestern fand im Grond-Hotel (Heidelberger Hot) eine Besprechung des Bildungsausschusses des Lerbandes statt, der sich besonders unt den Angelegenheiten der Heidelberger Hotelschiedlicht der ihr der heidelberger hotelsachschaft der besche heite vormittag haben die Herren die Hotelbachschuse besichtigt.

* Platzbeim 10. Zeine Cherhelb Noorm indeze deute Nacht

ein Tieibronner Fuhrwerf in die Wurm jutzie heute Noch ein Tieibronner Fuhrwerf in die Würm jutzie heute Noch ein Tieibronner Fuhrwerf in die Würm. Ge war durch ein angegensommendes Auto mit unabgebiendeien Lichtern aus der Fahrbahn gelenst worden. Der Leufer fam mit leichten Ferfehangen und dem Schreden davon, der Wagen wurde narf beschäft, der Vieter erführ ihren Beschausen werden bestellt einen Weistelle werden werden werden bestellt gestellt ges das Petet erfitt einen Beinbruch und mut potausjichtlich geteles werben. Untersuchung ist eingeleitet.

* Rengingen, 19. Jebr. Zu dem Brond in Nord weil wird noch berichtet, daß nun der Bruder des mitberhafteten Wirtell Nuri eingestanden hat, das Anwesen vorsätlich in Brand ge-fte at zu haben. Ob der Wirt als Anstister in Frage sommt, virb bie weitere Untersuchung ergeben muffen.

* Sadingen, 10. Febr. Das biefige Trompeler Schlöhden foll wiederum einmal jum Berfauf fieben. Mon erwartet nun, bas die Gemeindeverwaltung bas hiftorifche Gebaude erwerben wird.

Aus der Pfalz

Sturm und hochmaffer in der Bfals

* winnweiler, 10. Bebr. Geit borgeffern berricht über bet Rorbpfalg bei einem Temperaturrudgang von 10 auf 5 Gred Gelige ein ftarfer Sturm, ber fich in ber Racht von Beeting gu einem regelrechten Orfan berftärfte. Mit ftarfer Bucht brauften brauften bergieren bergieren bergieren ou einem regelrechten Orlan verftärfte. Mit ftarfer Bund brauften die Siurmboen über das Band. Dem Sturm find wieder gahlreiche Dach er ginn Opfer gefallen. An den Zenftern und Genfterladen wurde Schentender Schaben angerichtet. Ueder Radi ind die Bache bedeutend angefchwollen. So ift die Nifenkamit ihren Redendachen über die Ufer peireten und dat die anlieden wit ihren Beiefen weithin überschwemmt. Das Gelande zwischen Binne weiler, Alfendrück und Münchweiler gleicht einem Ges. Nebes den Reuen Beg zwischen Bahnhofd- und Kirchenstraße schiede das Baffer in einer Sobe von etwa 50 Zentimeter babin. manchen Stellen macht die Aljeng den Eindruck eines reihenden Stromes. Das Wasser ist noch im Steigen begriffen, und es liedt Defürcklung nahe, das das Element an manchen Orien in die Odufer eindringt. Allgemein hat man den Gindruck, das das ledige Hodwarfer bedeutend frakter als das lette ift, das burch bie plobliche Schnerichmelse verreigent von

Montag.

**

L. Brühl, 15. Jebr. Mus der jüngsten Gemeinderats. sich melder aus den Backen in der Weitpfalz wird das das legte ist. Die Gemeinde schieht sich im Einverschen mit den überigten: Die Gemeinde schieht sich im Einverschen den Berichten den Berichten der Ankeleichen wirden genes Hoffen wirden genes Hoffen den Berichten der Kolkerin seines Hoffen den Beneindeschen der Kolkerin seine Begestendichen wird gere Geneindeschen der Kolkerin seines Hoffen mußte das Lieben Glan, Lan derschehen Creichten mit den Geneindeschen gere gestellt das Lieben der Kolkerin seine Beneindeschen gestellten der Kolkerin mußte das Lieben Glan, Lan derschehen Gete Geneindeschen mit für Ausbleiben der Produkten gere gestellt werden. Des kehrendeschen gestellten mit für Ausbleiben der Krokerinet.

L. Bad Rappenau, 19 Kehr. Der Malassen der Beratuna am die place der Geneindeschen gestellte der Geneindeschen gestellte Geneindeschen geneindeschen gestellte Geneindeschen gestellte Genei

Lubwigshafen, 19. Jehr. Am 31. Januar begifferte fich die Zahl der Erwerb slofen in der Uffalz auf 64 375 ibl 213 männliche, 13 162 weibliche). Tabon untersteben 56 599 (45 595 männliche, 11 004 weibliche) der öffentlichen Erwerbstofenfürfargt-benen 67 391 Zamiljengnachürjas allengenen 67 391 Zamiljengnachürjas allengenen denen 67 291 Familienangebörige zugurechnen find. Aus ber öffente lichen Erwerdslofenfürsorge überhaupt wurden 123 800 Berfonen

unterstüht.

Raiferstautern, 19. Jehr. Bon ber Landesversicherungsander gesten geben Jahr 1100 Seitverfahren fialt der Pfalg wurden im lebten Jahr 1100 Seitverfahren burchgeführt. Außerdem befanden fich im Jahre 1925 mit Unterburchgeführt. Außerdem befanden fich in Jahren in der Jahren linbung ber Landesberficherungsanstalt 11 Rentner in ber 3mid libenbauspflege und 150 Kinder in Lungenheilstätten. Maldet Galbadern ufm. Im Nabre 1826 follen in der Pfalg 5—6 vatungsstellen für Geschlechtstrante errichtet werden.

Theater und Mufik

@ Rationaltheater Mannheim, In ber geftrigen, von einem guten Genius beherrichten Borftellung des "filegen ben Solan bers" goftierte Rofe Bauln-Dreefen auf Berpflichtung für bas jogenannte dramatische Zwischenfoch, dos so beißt, dami möglichst viele Kompetenzstreitigkeiten entstehen können. Die Gan-gerin, die noch im Borjahre der Kölner Oper als prominentes Witlieb angeborte, ift uns feit ihren vielverbeigenben Unfangen mob fie befitt ein ausgesprochenes Stimmiglent, bas fich in Laufe ber Zeit ein offenbar reiches Arfenal technischen Ruftzeings ge halfen hat. Der reizvolle Stimmflang, der in der öfterreichtigen larionalität der Künftlerin begründet liegt, gefellt sich diesen techni-ben Borzügen, die sich dis zu einer erstaumlichen Beherrichung des toloroturgelongs erstreden, als wesentliche Bereicherung des pangen Ausbruck hings, und das starte Bühnentemperament bildet die Borbelingung zur Beberrichung der dramatischen Linie. Auf diese hatte die Sängerin ihre Senta gestellt; der Eindruck der Leistung mar deshald auch umbedingt nachhaltig. Die Ballade war erlebt, nicht blaß gesungen; Indrucks. Estale, Ahnen und Heilschlichtigkeit Liden in dieser, innerlich durchtendynten Westalt. Dos war das Westaltschaften in dieser, innerlich durchtendynten Westalt. Dos war das Westaltschaften in dieser, innerlich durchtendynten Westalt. liche an ihr sowie das beiffe Mitseid den Zwiegesang mit dem Hol linder beberrichte. Was sich sonst noch über die am gestrigen Abend merklich nicht gang freie Stimme sagen läßt, kann niegends zu einem ernifderben Bedenfen werden. Die Höhe icheint nicht gang gelätt obwehl des H von Senios Schlussig im letzten Uff einwand e pelang. And eine gemiss Besangenheit muß eingerechnet werden, die eber für die Künstlerin spricht als gegen sie. Was sie in der Beberrichung der Meischit des Duetts zeigte, wird sie außerdem alsbach nach als Alda zu bemähren baben, weshalb wir diese Rolle nach abmarien wollen. Dem Babiltum ichien ber Gaft febr gut gu gefallen und auf Schlus gab es eine fehr beachtliche Johl von hervorrufen. Sie gotten selbstverständlich auch den einheimischen Kraften, Hans Bahling als Hollander von gang starter Intuition, Morthieu hrant als stimmlich sein charofterisbertem Daland und Alfred farbach als ausbrucksvoll gestalteten Grit. Der Sanger bereilt vorgetrogenen Steuermannlieds Sans Bartling und bie Morn Emilia Bofigert's fanden fich noch in Meineren Rollen hingu, Richard Lert hatte die musikalische Leitung und führte das Gange auf eine Sobe ber geiftigen und klonglichen Durchdringung, die den Abend immer mehr gur Festvorstellung werden ließ. In der sowereinen Beherrschung der Bühne und des Orchesters geigte sich der Dirigent im vollen Besitz seiner suggestiven Führermittel, und dieser auf musikolische Geilt, geboren aus der Hingabe an das Wundermerk der Partitor, teilte sich denn auch zusehends dem aufnahmefreudigen Hanse rit.

(Theaterrundichau. Rlabund, bot ein neues Drame Brennende Erde" pollenbei, bas vom Frantfurler Schottfpielbaus gur Uraufführung angenommen worben ift. - Min Soms-

tog 27. Jebruar, findet am Stadtibeater zu Heibelberg die Uraufführung des Schaufpiels "Auf dem Meere" von Sophus'
Aich auf is statt. — In einer Bersammlung des Direktorenverbandes aller Wiener Theoder wurde erkärt, daß mit Ausnahme
von des Direktoren sämtliche Direktoren der Weiner Besondhimen
ihrem gesamten Personal mit 15. Februar kindigen werden Aich; den . Die Universität Gießen war in den sehren Togen Gesenwar im verlängert werden die Beriedge der Reinharde Kichte verlänger werden die Beriedge der Reinharde Kichnen, der Bühnen des Direktors Jarno, der Roland Bühne, des Bürgertheasers, des Johann-Strauh-Theaters, des Carl-Theaters und der Ronacher-Theater. — Wie die Wiener Montagblätter berichten, hat der Burgtheater-Direktor Herterich erklärt, daß er mit Rücksicht auf seine Disservanzen mit dem Burgtheater-Prösidenten seine Dem ist in geden wolle. — Im Staatsscheater Wie is den ist deute. Samstag 20 Kehrvar die Ursalische und eine Deute. Samstag 20 Kehrvar die Ursalische und eine Deute. beute, Somstag. 20. Februar, die Uraufill drung des großen Bonaparte Dramas von Bernbard Klume; dem Dichter der Mannheim uraufgeführten "Jahrt nach der Südlee; die Infanis-rung leitet Intendanz Dr. Hagemann. Gleichzeitig finder die Urauf-führung in Stuttgart und han o ver fatt. — Die Direktion bes Bamberger Soobtibeaters wird im Einvernehmen mit der Geistlichkeit im Juni 1926 Hago v. Hafmonnsthals. "Das große Welttheater" vor der Mickelstirche in Bamberg zur Darftellung bringen. Die Einstudierung besorgt Hans Field. —
Vom 17. die 19. März findet in Berlin die Bertrefeversonnlung ber Deufichen Bubnengenoffenfchaft fott. Aus ben Uintragen zu dieser Tagung gebe hervor, daß die Delegierten zu der Neu-modi des Profibiums Stellung nehmen und sich für ober zegen Gustav Rick eit entscheiden werden. Es wird auch beabsichtigt, die Statuten ber Genoffenichoft gu anbern.

Kunst und Wissenschaft

immitung bes Wirschoftlichen Berbandes bifbender Runftfer Gud westbeutschands, an ber auch bie Bertreter ber Oringruppen Dann westbenischands, an der auch die Bertreier der Orisgruppen Mannbeim, heibelberg und Freidung seisnahmen, wählte für Büdhauer A. Rickelt und Woler W. Dertel, Woler W. hat ein ann istreidung und Water B. Stihel. Wannheim als Bestigter in den Vorstund. Der Erste Borsthende, Projessor II se Karlsruhe und die übrigen sahmangsamäß auslichedenden Borstandsamigsseher wurden wiedergemählt. Ein Antrog des Borstandes auf Aenderung der Sahung, es handelte sich dadei besanders um Streichung von Bestimmungen, die seinerzeit mie Kücksicht auf den ausgedehrten, auch Hespensche und Elzaß umsassenden Bezirt getrassen maren. Der Beschluß des Borstandes, eine allgemeine Künstlervoersammlung beduß Aussprache über die Rolloge der bildenden Künstler und über Maßnahmen zu ihrer Bededung auf den 22. Hebruar in den großen Sool des Künstlerhauses zu Korssuhe, einzuderusen, sond allseitige Billides Künftlerhauses zu Karisruhe, einzuberulen, sond alleitige Billi-gung. Die Bersammbung hat hierzu noch mancherlei wertoolle An-regungen gogeben; auch wurde beschlossen, Bertreser der Rogierung, bes Banbtoges, ber Städte, ber Breife und meitere Kreife eingenaden.

ber hochichuse Karlstube, ber Ehrendottor verlieben worden. — Die Universität Eigen war in den leiten Logen Gegene stand zohlreicher Gerüchte. Anlah dozu gab eine Erörterung im sinonzausichuk des bestischen Landtages über die Frage, ab das Land Hespen, gestatten könne. Wan it ischt zu demenficht und Gießen, gestatten könne. Wan it ischt zu demenichtluß gekantmen, das pharmazeutische Inde Inkitut an der Technischen hade ichnie in Darmikah der Gießen gestatten hade ichnie in Darmikah der Gießen in Darmikah der Gießen gestatten in der Technischen hade ichnie in Darmikah anderen in der in dus pharmageutische Institut an der Technischen dach schule in Darmstadt abt outzulasien und mit dem der Universität. Gießen zu verschmetzen. Die Folgerungen, doch wegen der Rabe der Universität Marburg die Gießener Universität in ihrer jezigen Formucht erhalten werden könne, sind unzutressen

Die Berlinge Kunftatabemie gegen die farbige Berunitaliung Berlins. Die Berliner Atabemie der Kunfte bat foeben auf Erluchen des Oberbürgermeisters Dr. Boeh sich gutachtlich über die jed auch hier begonnene farbige Behanblung des Stadtbillers von Fassohen und Innenraumen bereits vorhandener öffentliche Gebaude, von allem von Schulen gedußert. Die Forbe, so führt den Gutochten aus, das Mar Liebermann als Pröfibent gezeichnet hat, ist zu offen Zeiten ein weienständes Moment für die Architektur zu offen und die sarbige Behandlung der Gebäude im Immern wie ans Neuheren ist nicht minder wichtig als die der reinen Boufarmen und nung demenssprechend ernst genommen werden. Der Munich nach Karbe bet netigisch seine aus Menachtingen Der Munich nach Harbe hot notifilid seine gute Berechtigung und sollte für Reu-baufen beachtet und sorgfältig erwogen werden, wobei die Hauptlack-ift das die Tarbe in geschmackoller Weise und von fünsterlich sein empfindenden Wenschung nan Forgenendet wird. Besonders ichwierig is die Anwendung von Farbe am Aeuheren der Gedäude, wobei ood Bickriotte ift, das die Gedäude sich in die Umgebung und das Ge-famtbild der Stadt dermonisch und rubig einsinen. Pet der an fich comibild der Siadt h. rmonisch und rubig einfriven. Pei der an ipon großen Unruhe in unserem modernen Stroßenbild durch vielen Ausbauten, Baltone, Giebel, Türme, Erfer usw ist dies boppelt geschriche Ausgabe. Diese Schwierigseiten steigern fich and noch wesentlich wenn der Bersuch gemacht werden soll, fertige Gebäude nochtröglich farbig zu behandeln. Denn die Farbe ist. Gebäude nochtröglich farbig zu behandeln. nicht, wie laienhafte Meinung vit annehmen möchte, ein mehr aber minder zufällig oder nach Laune hinzugezogener Bestanbteil eines Baumertes, sandern ein me sent fich er, von vornherein in seinem Jusannmenwirfen mit der Gesamssorm und den Einzessormen beechneter. Das Gutochten nimmt dann zu einer Reihe von uchen der Berliner Bouderwaltung mit farbioer Gestalrung, fi ondere von Schulen, Stellung und fommt zu dem Shius, ban burch die nachträgliche Umwendung von Farben bei früher erricht-ien Bauten viel Unfünftlerifches entstehen fann. (1900 mat nicht nur in Berlin, fondern auch in Mannheim feststellen tonnt)

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten

Don den juddentigen Wetteren und einem Artie einem einem Artie einem Artie einem Geschaftelage an den inderenigen Gerterenten Anderen Geschaftelagen auch inspesse Kauffliche werden und ferscheitenden Anderen Andere

mas perfeinmend wirten nußte.

Man überfeeil den Weizen moren is. a. angeboten bie filos der feelichen Weizen gesten wir in ganz begrenkte Wise. Berlangt marbe für die filos filos filos filos filosophischen Weizen gesten der filosophischen der filosophischen Gesten der filosophischen filosophischen Weizen filosophischen filosophischen

In Cand weigen murben fundenriche dertainte und 26,00 les 20.50 R.a. fachficher Weigen, 77 Ra. in 27,75 R.a. (21) Winnerstein, angewoten Roagen wurden mit 17,25—17,50 R.a. (dei Winnerstein Wongen wurden wir 17,25—17,50 R.a. (dei Winnerstein Wongen Wongen Wongen Wongen Wongen wurden wir 17,25—17,50 R.a. (dei Winnerstein Wongen Wong eim mit 24—25 R.s. die 190 Rg. angeboten, nute Wittelqualitäten die derftellung weiter ichleppend vorsächgeht und Einstellungen der Beitebe megen Mannel un Aufgrögen statischen, Die Pilanzer sein Gwogeluchte bediede Gerften sind mit 20—21,00 A.c. franco sind mit den erzielten Pressen wegen Warnel und Aufgrögen bei beiteben und Aufgrögen bei 1925er Ernte nicht zutrieden und

ländern aus. Es mird auch hier möglich sein, Preise zu erzuten, die den Gestehungstosten entsprechen.

- Unveränderte Grobbleapreise. Der Grobblech-erband beschieß, den Bertauf sur den Monat März zu unde ein derten Preisen aufzunehmen. Bei dem Bertauf unch Süddeutschland müssen beionders wegen der farten Konturrenz der Illinger Hillenwerte zum Tell erhebtliche Preistonzeistanen gemacht werden. Das Austandsgeschäft ihr eiwas lebhafter gemacht emproru.

Devisenmarkt

Franten leicht erholt - Rorbifche Devifen weiterhin febr foff Japan nadigebend

Der internationale Devijenmartt war auch gestern febr lebboit. der frangolische Franken ichmichte fich vorübergebend meiter bis uf 136,75 gegen London ab, woo einem R.K.Auro von 14,96 entpricht. In den Rachmulagoffunden erholte fich der Kuro auf Interventionen hin auf 135% — 15,63 gegen N.S. Die Wieldung daß der Finanzminister Doomer entschlossen ist, der weiteren Abchwächung des Franken entgegenzuwirken, dürste sich schon am geutigen Lage demerkdar machen. Die nordischen Denten liegen meiterhin sehr seit und Kopenhagen dat sich weiterdin besetilgt auf 100,00 (109) gegen R.A. was einem Auro gegen Vondon von 18,65 (18,75) entspricht, norwegliche Krone 22,95 (23,25) gegen Loudon gleich Sk,26 (88,00) gegen R.A. Die ichweckliche Krone tiegt under 112,40 gegen Loudon 18,20 (18,15). London—Rabet 486%, Lundon ugen Brieffei 108, Condon—Railand 120% (121), Kabel—Schweiz 519,25, Parla—Schweiz 18,50 (18,55), Mailand—Schweiz 20,90, Holland—Schweiz 20,80 (19,55), Wailand—Schweiz 20,90, Holland—Schweiz 20,80 (19,55), Wailand—Schweiz 20,90, Holland—Schweiz 20,80 (19,55), Wailand—Schweiz 20,90, Holland—Schweiz 20,80 (19,50), Brodon—Holland 12,14, London—Radrid 34,50, Brieffei gegen Baris und Rolland—Baris under. 127 bzw. 1128. Der iopanische Pen schweiz ich in Restitut aus die vorzungegungene itarfs Wertbeiserung eines ab und stellte sich beute sein 100,80 (194,75). London gegen R.A. unver. 20,43, Jürich 80,90, Mauland 16,90, Holland 168,30, Brog 12,44, Madrid 59,20 (19,25), Argentimen 171,30 (171,70), Brüffel 19,10. ueiterhin fehr fest und Ropenhagen bat fich weiterhin befeitigt au

Vom theinisch-westfälischen Wertpapiermartie

Die völlige Abhängigteit des Martien von den großen Börien seigte sich auch in der Berichtswacke. Die Horgenge, die für eine Steigerung prachen, wirften nur jo lange, als die Berliner Börse austlieden und die Austen jich sentien, solial sich auch der Martie der Ud mäch ung an. Unter verschledenen Schwantungen beigt, wie wir den Mitteilungen des Bankhaufes Gebrührer Steindorft aum Teil Erhöhungen, zum Teil aber auch Abhänder Steindorft aum Teil Erhöhungen, zum Teil aber auch Abidendahungen. Um Kohlenture martte sind van ichweiten Werter wur Einald um 1500 al. döher. Alte Kaale ichwächten sich von der Ragliederung der Jeche an ein vedentendes Elektiensätzunternehmen um einer So al. al. Gegenüber den Umisigen in Kohlenturen waren die in Kahlen aftien ledbalt. Dier wechselten große Beträge in Lathringen, Dahlbusch, Woser Bergdan ihre Besinger. Die Auste wigen isdach inst gleichmahm Abidelige von einer 2 v. H. Am Braun sohlen ein Auster Beis Volleigen der Freinischen Werten und bisdesondere an Juliumis Altien, nachdem die Transaction wif dem Breinischen Steiten und bisdesondere an Juliumis Altien, nachdem die Transaction wif dem Breinischen Steite kinden den Geschäft entwicklie sich dansegen in mitteldeutschen Unternehmungen, dan denen Gule Kollenung. Leondard und Wichel je 100 & gewannen. Die völlige Mbhangigfeit des Martten von den groben Borien ming, Ceonhard und Michel je 100 . gemannen.

Berliner Metallborfe vom 19. Sebruar

	CONTRACTOR STATES	10-	elfe in Cal	most für 1 Ag.		
	TO THE OWNER OF	10 10 10	70	100000	200	
	Gleffrolniftupler	1,35 %	1,05.15	Windnism	SEERNING	
i	Raffinabetupjer	-		In Barren	9 240 250 240	E.50.
	Robsint(BoBr)	7,2-7,3	7,15-7,25	Zinn anni.	THE OF	71
i	(lr. Dert.)		1,10-1,40	Ridel	3.40 5 30 3 40 4	150
	Blattengint	6,6-6,7	6,6-0,7	Betimon	1.75-1.80 1.75	
ı	Mluminium	235 2.40	2 35-2.40	Gilber für 1 Gr.	91,7-92,7 91,5	42,5

Lanban, 19. Februar, Metallmart (In Dit. f. b. eng. 1 v. 1016 Ra

Schiffahrt

Frachfengeichaft in Dulsburg-Rubrort vom 19. Februar.

Durch bas ftarte Ungebot von Beerraum gegenüber einer febr ichmuchen Rachfrage, mußte die fracht fomobl ju Berg als auch ju Tal eine weitere Abich much ung erfahren. Die Rann-beimer Fracht ging um 20 Big. für die Tonne gurid. Ebenja erfuhren die Ratterdamer und die belgiiche Fracht eine Gentons

Wafferstandsbeobachtungen im Monat Februar

Mhein-Begel 13, 16, 17, 18, 18, 30, Restor-Vegel 13, 10, 17, 18, 10, 20,

Deransgeber, Drufter und Berleger: Drufterer Dr. Doas.
Rene Mannbtimer Zeitung, G. m. h. d., Manuheim, E. g. A.
Merfebaltene: Kurt Kildet. Verantwortlich für den patitifden Teilt Gans Alfred Mechnic: für dak Kenläkeren: Dr. Kris Dammes; für Kommunalpolitif und Lofales: Vichard Schutzeber: für Svort und Neues avn äller Beit: Willy Müller; für Danbelsnachrichten und den abeigen redaltionellen Teil: Krana Kircheri für Knactarut? I. Verndordt.

Die Wünsche unserer Leser

find fehr vielfeitig. Dies beweisen treffend die vielen Briefe an Die "Rene Mannheimer Beitung" in ben Samstag-Abendansgaben. Damit erschöpfen sich jedoch die Unliegen unserer Lefer, wie wir wiffen, bei weitem nicht. Wünfche können nur dann jur Cat werden, wenn fie offentlich behandelt werden. Wer lich vom 1. Mary ab als Besieher der "MM3" anmeldet, kann durch weitere Anregungen dem gangen dienen, Bestellungen nehmen entgegen unjere Crogerinnen, Filialen, Agenturen oder die Hauptgeschäftsstelle E 6, 2. Die täglichen Ausgaben liefern wir Ihnen bis Monatsende kostenfrei,

Nach bem Musmeis der Reichebant pom 15. Februar fint fich intus ber Bant weiter gebeffert. Die Unlage in Beiffeln Scheite. Lombarde und Cijetien vereingerte jich um 88.3 auf 1682a Weil. R.a. und gwar ermaßigte sim die Anlage in Wechscham 190,6 auf 1820.8 Rift. R.a. wohrend die Lambardschäuse um CL auf 2,3 mill. R.a. und die Clietienbeftande um the auf 23.3 mill. R.a. anwuchten. Bei der Abnahme der Wechscheitende in derräcklichtigen, dah in der Berichtswoche Reusedischeitende in in beräcklichtigen, dah in der Berichtswoche Reusedischauferungen in Hode von 17,5 Will. R.a. erfolgten, maturch fich der Gefenntsung der weiter begebenen Wechtel auf 316,3 Will. R.a. erhöhte. Der Andlung auf ihr der Gefenntsung der weiter begebenen Wechtel auf 316,3 Will. R.a. erhöhte.

sui 2419,5 Mill. A.s. ab und der Umlauf an Rentenbenrickeinen im 71.1 auf 1298,6 Mill. A.s. moderch ihr die Bejischaft der einschung an die Altionare ergeben.

1. Mehrbeltswechset und Jermenäderung der Böhringer u.

2. Mehrbeltswechset und Jermenäderung der Böhringer u.

3. Lemben Gelder geigen eine Junahme um 197,3 auf mehrbeit der Gesellichoft in den Besig der Karl Weißen.

3. Lemben Gelder geigen eine Junahme um 197,3 auf mehrbeit der Gesellichoft in den Besig der Karl Weißen.

3. Lemben M. M. M. Geben der Gesellichoft in den Besig der Karl Weißen.

3. Lemben M. M. M. Geben der Gesellichoft in Geben mehrbeit der Gesellichoft in Geben der Gesellichoft in Geben mehrbeit der Gesellichoft in Geben der Gesellichen der G

die Bestande au Guld und bestingsfühigen Devilon (M. vorgeschlagen werden int. die Firms in Ludwigsburg in find mit 1780,6 Will. R.a. ausgewissen; sie gesoch also eine Bei fin and in end an IS. Karl Weiß in Ludwigsburg zu fernag um 65,3 Will. R.a.; von dieser entjallen 51,6 Weil. R.a. andern und den Unstitutieren nen zu wählen. bie Goldbestände, die burch Ummandlung von Denien auf 1867,2 Will. R.4 onwicksen und 18,9 Mil. R.4 auf die Beltande bedungsfähligen Deoilen, die fich jomit auf 482,4 Meist. P.4

Don 19 a. S. in ber Bormeche auf be m. D. bie Deffung burch Good und bedungsfähige Devijen von 65,3 v. 7). auf 74,9 v. 5).

Ruffliches Berrengold für die Reichsbant. Rufflund hat, Ruffliches Barrengold für die Reichebente Berrengusb von und erfahr 8000 Mg. Rein gewicht beben nach Dentichtans verfahr 8000 Mg. Rein gewicht beben nach Dentichtans verfahr, und gwort en die Deutsche Reichebant, was Louisvert Reiner. Hance, also gegen High Sterling jum Tagesprein. Die Deutsche Keichebenk burite gleinlich genan die Goldpartint dembit, fanden, den find rund 21,3 Will. II.A. Buhland hat his jum Errfauf des Bolden enischloffen zur Bermeibung der auflindenden Jinstop.

il: Bereinigte Stabtwerte 200. Die für lich gegrundete in hemannte Stadiengefellseman zur Borbereitung des gepienten Aube-Eintrufts ist in das Handelsregister Duffeldorf eingetengen moton. Als Giegenstand bes Unternehmens wird die Borbereitung im Durchführeng des jum Zwede einer merichaftlichen Reite nachterung eines Teilen der rheinrichemotifolischen Bergwerts- und und Abricahme von dendelsgelchaften aber Act. Mis vor-läufiger Termin für des Antrajtereien der Roniumtenkes in der I. April in Auslicht ge-nommen Die beschichfollenden GU's wärden dann Unde Mars statischen. Ob der Termin eingeholten weiden laun, ließt wei noch nicht übersehen, da namentilmadie Steuerfrage und die broge der Kunnzierung moch der Augelung bedürfen.

" 2015 der 3. G. Farberinduffile, Bout A. J. fie die Ber-tung der Interessengermeinschaft der Garbenindustet um Reit bemr befichatigt, bem Dermogener Wert mieber für ero Mus- mart bestebenbe fo mie Betibemerb unter ben einzelnen Crzeuger-

Stand der Reichsbant vom 15. Jehrnar 1926 infinungemöglichtete zu verschaffen. In diefem Imede merben und feit der Zeit unbenunt waren, wieder bergerichtet und mit Einrichtungen fur die Herziellung von Abiligenerzeugniffen aus-

Eine Berfeiebesteme ber 3, ift. Jurbeninduffeie. Mis Bertriebeierma non Photoartifein und Obentfallen ber 3 G. Farben-induftrie Wo. in Frantfurt u. M. lit die Afgla Photo-Gefenichaft in Piorcu viner G. in. b. S. mit einem Stammfoplial von vorfäufig 5000 R.R in bas handelsregifter eingeltagen morden,

gu Mojdinenjahrif Bydenla, vorm. Wm. Dich Sohne Mit, Weisheim Baden, In die Sanierungspreinindlungen bei biefer unter Geschöftnaufücht stehenden Geseulität bisher nach fein endsgättiges Ergebnis gezeilen haben, wird die GRI, die zum 24. d. M. Der Judiumgsmittelumlauf einer Gelchfalls eine umer Gelchfalls eine umer Gelchfalls eine umer Gelchfalls fiedenden Geleuchtaft dieden der generative Einengung: an Beispadium und Kenlendenficheinen geltiges Erzebnis gezeicht haben, wird die Die zum 24. d. w. die mer Fracht ging um Wilderner 214,3 Min. B.a. in die Kalfen der Bant einberufen war, auf undefinimmte zeit vortagt. Godath die um 20 Big. für die Todar. Berdandlungen zu einem Befuliat gesangt sind, wird eine Kenlenden 20 Big. für die Todar.

1-: Someiber u. Sonou 216. in Franffurt a. IR. Der Un. beschloft, ber GM, vorzuschtagen, für 1924/23 von der Ausschültung eines Geminnenteils auf die StA. (l. B. 6 n. 5), p. r. 1) Abstand nehmen, während die BM. jayungsgemah & v. 3). erhalten. nbichluft ernibt einen fleuren Geminnuberfchut, ber gu Raif-ftellungen bam, ginn Bortrog verwendet merben foll.

:1: Der 3mangevergleich bei ben Mubi-Werfen angenommen mangevergieichetermin ber Audi-Werte 2008, filmmten 96 o. 6) bem Zwangevergleich zu. Der Imangevergleich muche amorficies biries 2(bitimonungs, rgeimilles joinet nochbem fich bie Geichaftsauffichtenben und ber Glaubiger beirat für bie Ehnnahme ausgesprachen haten.

-1. Cine Rolbermoor-Dadgefellichalt. Die unter ber Gubrum den Baumwollipinnerel Rolbermone gufammengeichtoffenen Textil unternehmungen haben unter ber Girma "Ralbermont. Union 200." eine mit einem UR. von 300.000 N.K ausgestatiete Dachgefollschaft gegrundet. Sie ift jur Bermellung ber gemein auen Angelegenheiten ber Gefellschaften ben Kolbermaar-Konzerns effignit. Berner-begbfichtigt lie einige Aftienpatete ber Gefellboiren zu ermerben und Schuldperichreibungen auszugeben. Bor liand und MR, ber neuen Befellichafe lest fich ens ben Ditigliebern

-t. Ubickfülle. Bant für Mittellachten U.G. in Chemaih-Mittweide: 8 (i. S. 16) v. H. Dio. — Creditauf c. G. 111, b. H. Alensburg: Aus 121 430 M Reingewinn 12 v. d. Dio. — Unberoldwerfe U.G. in damburg: Die o. (BL. beichloft 12 (8) v. H. Dierbeweret MG. in Knifel: 7 n. N. Div. — Dachtlegelwete Ernoldsbach UG. in Eryoldsbach: Der Meingewinn für 1925 betroot 284 000 (154 308) & Dapon jollen wieder 6 n. H. auf die St. und 10 (t) n. d. auf die St. und 10 (t) n. d. auf die St.

-o. Ein infernationales Röhrenigndlifut. Die bisber auf bem Abtrenmarer befiehenden infernationnien Bereinborungen be nummehr aus Bilbung eines internationalen Robrenfunbifots ubrt. Dieber Informmenichtug wird vonürlich unch auf die Breife eine Auswirdung baben. Damit icheidet der auf bem Musiandy-

Neues von Wüstenrot

Bon Pfarrer Goldidmit (Rinflingen)

Die Gemeinschaft der Freunde ju Buffenrot — die bier in Raun heim febr viel Freunde und Anhänger bat — und ihre in diefem Blattischen im letten Commer ausführlich gewürdigte Tätigfeit gur Löfung der Wohnungsnot, sieht zur Zeit in heftigem Man barf jagen: ca ift bies ein Beichen bon innerer G eundheit, biefen vielfeitigen Angriffen nicht nur gewochsen gu ein, fondern fie mit einer inneren Rube und ohne jede Erfchulierung ertrogen zu tonnen. In ber Tat ift ja das Unternehmen berart in die Tiefe und in die Breife gewachsen, daß aus dem woch vor furzem so bunnen Stämunden ein machtiger Gichbaum geworden ist. Unter dem Schatten feiner weitausgreifenden Aeise baben jub mittlerweile viel Menschen angesiedelt und zwar sind es 150 Eigenheime, die Wüstenrot hat errichten helsen. Und auf Die Millionen NR. darf das Unternehmen beradseben und dabei fich fogen: "Das ware alles nicht erspart worden, ware Buftentot nicht ber Derold geweien, ber jum Sparen aufgerufen. Einhandert Sparfaffen, weift in Burttemberg, aber auch in Bapern und Eaben find es, bei benen bas Gelb angelegt ift. Diese 100 Sparfnsten haben dadurch recht biet und recht viel gutes Blut in ihre Adern befommen. Es ist bemagegenüber eigentlich eine derbe Berkennung der eigenen wohlberstandenen Belange, daß ausgerechner in Sparfassentreifen so viel Reid und Risgunst gegen Bultemot vorliegt. Bas Buttenrot geleistet hat und weiter leisten wird, tann eine Sparfaffengemeinschaft ober eine Girogentrale, wie bas icone Wort beift, überhaupt niemals gumege bringen. Das fann man ihnen jederzeit ohne jede Logarithmentofel vorrechnen. Auch nicht, waren unfere Sparer elwos weniger migtranisch gegen die bisberigen Sparstätten, als sie nun einmal, wenn auch zu Unrechn find!

Eine andere Gegnerichaft ist dem Bussenroter Werf von seinen

Andrah mern entstanden. Freilich, wie es so geht: Wie er sich mern entstanden. Freilich, wie es so geht: Wie er sich räuspert und wie er spukt, das hat man ihm glüslich abgenutil! Beill sahen: Ran hat die Gut mützig keit des Wüstensteier Berrn Kropp ausgenützt und hat sich alles schön zeigen lassen, sagte danke schön — oder auch nicht einmal immer dies und ging din und lat desgleichen, wur mit ein bischen andern Worten. Diese Mimikry hatte aber gar manchen Schönbekerste. fodah fich mit einer dieser Rabahmungen bereits die Staats-anwaltschaft beschäftigt, freilich odne einen Bauf parver-trag abguschließen. Das binderte aber diese Nachahmer nicht, tas Werk, von dem sie ihre Gedanken haben, ohne freilich eines Nehnliches erreicht zu baden, weidlich herunter zu reißen. Leider sind es auch die Bodenreformer, die dem Werk nicht

Leiber sind es auch die Bodenresormer, die dem Werk nicht eben grün sind. Und doch ist Wüstenrot die zu einem gewissen Grad ein Kind der Bodenresorm. Bodenresormerisches Blut kleht in seinen Adern. Were wie der Sohn weiter gedt, als der Kater und zu einer andern Zeit auch andere Wege geht, so auch hier. Der dillige Boden allein tut es nicht. Nan muß auch etwas darauf zu dauen in der Lage sein. Was disst das schönste Gedeck, ist in der Euppenschüffel nichts drinnen! Eigenheime auf diesem billigen Boden, das ist das Irl. das schon in 150 Fällen erreichte Jiel. Darüber sollien sich die Bodenresormer freuen!

Die bisberigen Baubereine und Baugenossenschaften sind erst recht um einige Vierdelingen auf Augenossenschaften ind erst

an ber geitlichen Ungewischeit, die nicht auf Jahr und festlegen tann, bis wann bas Sans jeben Bausparers ausgeloit sein wird. Aber gerabe die Instanzen, die daran An-stoh nehmen zu missen glauben, geben anderseits auch ausge-sprochenerungen zu, der Ernn das dan fe ist gesund ausge-lprochenerungen zu, der Ernn das dan fe ist gesund und ein anderer Weg, schnell und ohne zu große Linsen zu zohlen, zu einem eigenen Daus zu gelangen, besteht nicht. Der Laie aber, den solche sursitischen Bedenken nicht beschweren, braucht deshalb noch lange fein leichtfertiger, nicht überlegender Mensch zu sein. Er fagt sich aber ganz einsach: "Bohnen muß ich auf alle Fälle. Warte ich und schließe mich dabei an Wüsterrot an, so darf ich in absehbarer Zeit ein Eigenheim beziehen. Schließe ich leinen Bauberfrag, so wird mein Sarg das erste Eigen-he im sein, auf dem, wenn auch drei Schub Erde, so doch seine andern Laften ruben. Allein dies Gigenheim ift etwas unbequem und erspart einem die Wiete nicht, die man deunoch die dahin dauernd zahlen muß. Also lieder einem Bertrag mit Freund Aropp, dann einem Vertrag mit Freund Dein! Im übrigen hat sich das Werf gegen Ende des leisten Jahres etwas umgruppiert. Von der Stelle des leitenden Direktors ist

elwas umgruppiert. Bon der Stelle des leitenden Direktors ist Georg Aropp, der Gründer, zurückgetreten. An seine Stelle trat Landgerichtädirektor a. M. War Speidel in Seilbronn. Georg Aropp ist Vorsuberder des Ansischeseats, dent u. a. aus Baden auch Pürgermeister Bitter in Rohrbach d. D. angehört. Gonst aber gelten nach wie vor die bereits erprodien Grundsätze: Die Gemeinschaft der Freunde zu Büstenrot ist eine rein gemeinnühige Gesclischaft von Männern und Frauen aller Stände und Betufe, die erstrebt, auch in unserer Zeit der Armut und Kapitaslosissfeit durch geeignete Masnahmen allen, die sich ihr anschließen, dei kleinen wonatlichen Anzahlungen auf billigitem Wege in der kleinen monatlichen Anzahlungen auf billigitem Wege in der baktnismäßig kurzer Zeit, unter Umständen in 11/2—2 Jahren nach Beginn der Einzahlungen, dem einen schneller, dem andern langsamer, ein eigenes Geim zu verschaffen. In übrem Auflichtslangfamer, ein eigenes Seim zu verschaffen. In ihrem Aufsichts-tat und Arbeitsausschuß find Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Brivatdeamte; sie unterstellt sich mit ihrer Tätigleit der breitesten öffentlichen Kontrolle. Alle Kapitalgewinne jur Einzelpersonen oder Befellichaften find fahungsgemäg ausgeichloffen.

Nachbargebiete

Ein Jamiliendrama

bod. Offenbach a. M., 19. Febr. Borgestern nachmittag bat die Chestrau des Behrers Friedrich Michel ihrem Chemann eine Schußwerfesung in den Hinterkops deigedracht, die den Tod zur Folge hatte. Die Ebestrau dat sich, nachdem sie dem Schuß auf ihren Chemann abgeseuert hatte, edenfalls in ihrer Wohnung erschossen. Häusliche Streitigkeiten dürsten die Ursache des tragischen Ausganges sein. — Zu der Chetragodie werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Ehemann war als Hauslehrer in Aonstantinapel tätig und zwar dei der Witme eines wohlbabunden Neederschelikers. Imischen der Witme und dem Kauslehrer fom es bereibesihers. Zwischen der Witwe und dem Hauslehrer tam es zu näheren Beziehungen. Beide hetrateten dann. Schon frühe machte sich der Unterschied im Allter und Kasse in dieser Ehe be-merkbar. Die Ehefrau war als Südländerin sehr temperamentvoll. Es tam zu ehelichen Zwistigkeiten, der Hauslehrer kehrte ohne seine Kamille nach Deutschland zurück und erhielt in Offendach eine Die broberigen Baubereine und Baugenosschladten sind erst recht um einige Sjerbelängen gurückgeblieben und musten das Armen aufgeben. Ein wirsliches Eigen deim boten sie ja auch selten oder nie. Das aber ist der Wise der Wüstenreiter Sache. das dens wird in abseharer Zeit "mit Willen bein eigen!" Wo-bei der Millen nichts anderes bedeutet, als der Wille zur Spar-samteit! Nun sind allerdings auch unsere Bedörden z. T. dem Berk elmas mithünstig. Bohl weil nun einmal der kein Jurist nun noch der Sohn dazwischenspringen konnte, hatte seine Mutter nun noch der Sohn dazwischenspringen konnte, hatte seine Mutter sie, der die Sache am richtigen Ende angesaft hat? Ran sieht kugel in den Jentschen Kugel in die Schlöse gejogt.

Darmftabt, 19. Gebr. In Bolfstehlen und in Bein b. Bergfitage ift biefer Tage Freund fi de bar eingetroffen mid

bat fein Onartier bezogen. Beieberg (Cherheffen), 19. gebr. Im naben Melbach firs jich ein alteret Ginvobner von einer süngeren Zigennern by notissteren. In diesem Justande bandigte der Mann dem Weide seine gesamte Barschaft und säntliche sonstige Werisiachen aus. Als er erwachte, sam ihm seine Riesen dum mit deit zum Bewuhrsein. Er alarmierte die Landiggeret, die auch die Bande wieder einholte und ihr das Geld abnahm.

Saarbrüden, 18. Jebr. Wie die Saarbrüder Zeitung meldet, tehrte vorige Woche ein junger Rann aus Besseringen (Saargebiet), der vor Jahren Werbern in die hande gesalen war, trant und mittellas aus der französischen Frem den ben, deg ion in seine Heimed zurück. Bei den Könmpfen in Marotto wurde er verwundet und noch mehr eis einjährigem Krantenloger alsuntauglich entlassen, einen Freischrischen die zur Saargrenze und 10 Franken Reisegeld. In Horbach (Bothr.) wurde er mittel-los auf die Straße gesetzt und mutzte den Weg hierher zu Fuß zu-rücklegen. — So sohnt Frankreich seine Könnpfer!

Gerichtszeitung

§ Schöffengericht Mannheim. In Ar. 77 vom 16. Februat teilten wir mit, daß dei Straflache gegen Dr. Leopold Schüß und den Kriminalbeanuten Paul D um m. mit einer glatten Freihrechung der beiden Angeklagten endete. Diese Mitteilung ist, wie uns mitgeteilt wird, insofern nicht richtig, als die Freihrechung nicht "glatt war, weil den beiden Angeklagten die Kotten des Berfahren sauferlegt wurden. Uebrigens hat inzwischen der Oberstaalsanwilt gegen den Freihrund Berufung eingelegt, sodaß die Sache noch mals vor der Großen Straffammer des Landgerichts Wannheim zur Berhandlung kommen wird.

8 Strafe sie eine Mischantscherlu Die Geseinen Anna Greise

& Strafe für eine Mildpantiderin, Die Chefrau Unna GT

gnabigt.

§ Freigesprochen. In dem Bestechungsprozeh gegen zwei Kölner Kondisoren, die, wie gemeldet, im Jahre 1922 den damaligen
Leiter der Kölner Lebensmittelversorgung, den sozialdemofratischen Leigeordneten Schäfer, zur Hergade underechtigter Mehl-Mehr:
Lie ferungen verleitet baben sollen, ersonnte das große Schöfiengericht Köln auf Frei foruch in allen Köllen. Die Kolfeiengericht Köln auf Frei foruch in allen Köllen. Die Kolfeiengericht Köln auf Frei foruch in allen Köllen. Die Kolfebegründung beist es, daß weder den beiden angeklagten Konditormeistern Jensen und Kuchs, noch dem Beigeordneten Schöfer, der
besantlich in der ersten Aufregung über die damals gegen ihn
erhodenen Beschuldigungen Selb im ord verübt hat, eine strafbare Kandlung nachgewiesen sei. Schöfer habe dei dem Bersut
des Wehles im wohlberstandenen Interesse der Biadt gehandelt.

Die sparsame Hausfrau verwendet MAGGI^s Würze,

denn sie weiß, daß es nur weniger Tropfen bedarf, um dunnen Suppen, Floischbrühe, Gemüsen u. Sollen safort einen kräftigen Wehlgeschmack zu geben. - Vorteilhaftester Bezug in großen, plombierten Originalflaschen zu RM 6.50.

- Man verlange ausdrücklich MAGGIS Würze. -

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied unerwartet aus einem arbeitsreichen I eben mein lieber guter Mann, unser lieber treusorgender Vater, Schwiegerwater, Größvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr "4839

Carl Dieterich

im 57. Lebensjahro

540

Mannheim (Beethovenstr. 7), den 19. Februar 1926.

Im Namen der tieltrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Dieterich geb. Dahmen

*4803

Die Beerdigung lindet Montag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Priedhofes aus statt. Von Beiseldsbesuchen wolle man absehen.

Nach schwerem mit Geduld ertragenem Leiden verschied gestern nacht unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin "4882

Fräulein Elisabeth Ziegler

im Ancr von 29 janren.

Mannheim (Wespinstr. 11), Rostock, Stuttgart, Meissen

Wertheim, Jittingen, den 18 Februar 1926. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Evelt geb. Ziegler

Die Feuerbestatiung findet Montag, den 22. Februar 1926, nachmittags 2 Uhr statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Im Bahnhof Mann-beim - Redaritobt am Ochjempferch find brei Lagerplage mir Gleisaniching und ber alte Lotomotiv-Schuppen an vergeben. Termin am 9 3, 25 um 9 Ubg vor-

mitt an Drt v. Stelle, EbBis Bahnmeifterei 46, Donnerstag, ben 25.

beginnend, werden auf Balnhaf Mannbeim-Balbhaf bei Stellwerf 3 in, 2300 fieferne Brennhotzichreilen öftentlich meistbiebend berfiebert. Raberes ift auf b. Buro ber Bahnmeisterei 26 in Mannbeim - Redurfiebt

Gifenb. Betriebeamt 3 Darmfrabt.

miliche Verolfentlichungen der Sladigemeine

Hente morgen 7 Uhr ist finsere liebe Hilde

nnch hurger schwerer Krankheit im Alter von naheru 4 Jahren santt entschlafen. Mannheim, 18, Februar 1926.

Die trauernden Eltern und Großeltern; Wilhelm Dauth u. Frau Emmy geb. Voigt Reinh, Volgt u. Frau. Withelm Dauth, Simhelm a. B.

Die Beerdigung tindet am Montag, 22, 2 26, nachm. 2-Uhr staff

Trauerbrieie u Karten

Druckerel Dr. Hans, G. m. b. H., E 6, 2.

Susi Neu

Max Ermann

Veriobie

Zu Hause: Samslag, den 27. Februar 1926

Danksagung.

Für die vielen Beweise Inniger Antellnahme sowie für die überaus nahlreichen Kranzspenden an dem schweren Verluste, der uns durch das Hinschelden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters betroffen hat, sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank

Familie Balduf

Langstrasse 31

Gediegene Mobel-

Ausstattungen für Verlobte MOEBELHAUS PISTINER Tel. 750

Statt Karten! Die glückliche Geburt eines strammen Jungen

1520 zeigen hocherfreut an Otto Freudenberg u. Frau Lilli

geb Pekrun Welnheim, den 20, Februar 1926. Priedrichstrasse 22

Ausstellung landwirtschattlicher Maschinen,

Geräte und Metzgereiartikel (Letztjährige Besucherzahl 25 000 Personen)

Um die Beteiligung überblicken zu können, wollen einschlägige Firmen bis 20 März 1926 Voranmeldungen richten an die

Direktion des städt. Schlacht-u. Viehhofes.

Ceffentliche Antforderung des Siedligeneiteller Annichtenen des Freiedhof.

Im Mannheimer Danpifriedhof gefanct im 5, Teil die 3, Abteilung, enthaltend die Gräder der in der Reit vom 22. Des 1902 dis 6, Insi 1903 verkordenen Erwachlenen aus Lingradung

Gegen Entricktung der Gedicht vom 18.

Gegen Entricktung der Gedicht vom 68.

MM. bleibt ein Grad auf eine weitere 20tährlese Auchent beheben: Antende nab die Indibens 10. Mörs 1926 deim Friedhofamber 20tährlese Auchente Knittäge werden nicht des rückfichtigt Denkmäler mis Frandsmenism. Einfostungen und Pflanzungen auf Gräderinderen Erkaliung nicht den kriechten 18. Abst. 1928 au entfernen: noch indistekend 18. Rötza 1928 au entfernen: noch indistekend 18. Krätza 1928 au entfernen: noch indistekend 18. Krätzeich, in dem die in der Zeit vom 9. Kovember 1901 bid 22. Dezember 1921 perflordenen Erwachlenen beigelen find geblanzt erk lydierhin dur Andläreibung und Umgradung.

Befloflasterband Refloflasterband Filzring . Pflasterker# muss ein Hühneraugenpflaster aus-sehen, wenn es schnell und siches wisken soll.

Das Heltpliasterband verhütet Verrutschen des Pflasters, sowie restateben am Strumpt.

Der Filtring beseitigt den schmerzhalten Druck und schaftt sofortige Linderung. Der Pflasterkern zerstört unbedingt das Hühnerauge

Dies sind die Hauptvorzüge des seit 20 Jahren bewährten

Hühneraugen - Lebewohl

Hähne augenle dende sollten dabes beim Elnkaat unbe-dingt auf den Namen "Lebewohl" achten und andere Mittel, welche nicht aus den oben abgebildeten Zehenbinden besiehen, bestimmt zurückweisen denn es gibt nichts Besseres als "Lebewoht". Blechdese (8 Pflaster) 75 Pfg. Erhälflich in Drogesien und Apotheken.

für die gesamte Industrie

Druckerer Dr Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6. 2.

Statt Karten.

Nannheim H 7, 19a

hlide sadgemeihter Biebe, das als legter Anstlang der Ribelungen-lage nur nech in der lerten Enstandel einer Rienen Inskruppe kebt, unsere Handenbe am Ende der Seinester ausfängen liegen. So teheten met wieder zuche in die Liefen unsere eigenen Boltzums, son dem wie ausgezungen waren, unter Fildeung der genoffiglien Soge, die unter Bolt gedichte und besungen hat. Ein nettes Gedict mustalichen Bidungsgutes war uns an diesen Abenden zum unvergänglichen und unvergehlichen Besch geworden.

Mann wurde Chopin geboren!

Us ber Geburtstag Chopins inkrö offisiel ber 22. Februar 1846 angegeben. Tem first aber de Lainde gegenüber, Doby feine Ber and gegenüber. Doby feine Ber and gegenüber. Doby feine Ber and gegeben. Tem first aber in 1. Warz gefeiert baben und des gegenüber. Doby feine Ber and gegenüber. Gegebürten ber Erwöhni bat. Der 4. Füllig den Erwöhni bat. Der 4. Füllig der eiterfährig der erwöhni bat. Der 4. Füllig der eiterfährig der erwöhni bat. Der 4. Füllig der eiterfährig der erwöhni der erfert. Din Baum an der eine Ber 1. Marz feit der 8. Hill z beiter frieden worder. Am Baum and gerift dobel auf die Geburtsutrande des Viellers auch der Erwöhni morder, und man der eine Ber 1. Marz feit der Stadten der Erwöhni der Stadten der Erwöhni der Stadten der Erwöhni der Stadten der Ber 1. Marz feit der Stadten der Erwöhni der Stadten Stadten der Erwöhnigen Stadten der Erwöhnig der St. Betremfen Film der Berten Ber

We callstructu noch patria beformt, fand fich var chiniser Seit in einen Beiten Botomefer Unificated ein dieber undefamtes Suta e'n b bit bi i 3 M oar i 3. Des erfinadie in einer Borrier Seit in
in der Doit bi i 3 M oar i 3. Des erfinadie in einer Borrier Seit in
in der Judend, aufarmen mit feinem Bater, unternammente Etubiedelifte berühelt. De fin in fellendem Etaber, unternammente Etubiedelifte berühelt. De fin in fellendem Gebenheht von Etabenden.
Des Gemälde berfamen ein in fellendem Gebenheht berühelt.
Die Gemälde berfamen feit über einem balben Sahrbunder in des
Bild dem Untgebeltendendere und in fellendem Gebenheht für des
Bild dem Untgebeltendendere erfault untde, war es in der Milte
Belabhaus von Botome und ihner denes Menhantierung, indem nan
und iber gerion nochmole molite, ebenjo der finner der Kieldbana
und ist gerindendendere unter de sertifieren Einde Hiche und der
Kauf der Gerion nochmole molite, ebenjo der finner der Kieldbana
und gerindendenderen unter der Weisberger der Kieldbana
und geleband und Edubenderbergen der Staden Berger eine Gebenanne unter die Mildendere der Bredeundert, von der die
Muhabme unter die Mildelber der "Edibarmonischen Ulodemie"
von Bestehn under der Mildelber der "Edibarmonischen Ulodemie"
und gewerten und der Mildelber der "Edibarmonischen Ulodemie"
und Seisen under der Mildelber der "Edibarmonischen Bergerfinger
gegen der Geben Milternischen gemen der der unter ger zu
grunden der Geben der Mildelben zu föhner denes Schieb, der finnischer
Mund der Gebitzt nicht ermittelt werden Geber es fit de auch
mander fremde Sun, der der an den binden Berüfer der fin get.
Fir e. E. Ein neuentdecttes

Aus Rich. Straufens Meininger Lehrjahren

Cas ill noch verrig perfamit, baß Sidoget Gitruff, ber — von feiner Rotaeirfeder abgeleben — bani je lötelegendet i ber Berseifdweiger Gitruftgande mitter Berseifdweiger Gitruftgande mitter Berseifdweiger Gitruftgande mitter barin von der Berseifdweiger Gitruftgande mitter berseif ber Berseifdweiger Gitruftgande mitter Bellem iben eine para blitchen Gitruffen Straden selfgieberes befannt, nonach ber ein para blitchen Gitruffen Straden selfgieber gestellt mit de de gegen Geberschiff, gelegt, als mit Bildon eröffnete, baß er um ernigften korreife und den mit de eine Probe in mitter Bildon feben feine Zig verreife und de mit de eine Probe ferm. Ich schafte der Brouerlier batie ich mit Gelege in de Brobe ferm. Ich schafte der Brouerlier batie ich den Bereiff modie de beiten. Reu Berfegendett für mich. Zum nach there Beiten frum Gelege in de Brobe ferminnen an Ditigratierungti, und Bereiffwei und de bebeite geleicher des Goldinber-Duscrifter hatte ich den den Britzen Gitrufferendett mit de Brobe ferminnen. Dit babe blie "Johlunder Bestiltet gus gelege in der Britzen Gitrufferendett mit de Britzen Gitrufferendett mit der Britzen der Britzen der Britzen Gitrufferendett mit der Britzen Gitrufferen der der Gitrufferen der der Gitrufferen der Britzen der Britzen der Britzen der Britzen Gitrufferen der der Gitrufferen der eine Britzen der Britzen der Gitrufferen der Gitrufferen der der Gitrufferen der Britzen der Britzen der Britzen der Britzen der Britzen der Britzen

Uns Jeit und Leben

Sametag, den 20. gebruar

Wie auch immer ber gewallige, duntle hintergrund der Dinge in Bakthelt bescheffen sein mag, der Jugang zu ihm gebt uns einzig in eben diesem untersm armen Leben offen, und als schließt auch unfer vergängliches Tun diese ernite, liefe und unenkrinnbare Be-deutung ein.

Alte badifche Gefchichten und Gestalten

Or Frenches in Erflechman und Medensführung, and alle body her gegebreides in Erflechman und Medensführung, and ist body her Des Gründer der in der Gründer Zuster eines her unerstöheltsiglen Dinge mal beier gebe pranchen. Des Gründer der mitten der Gründer zu fein. Des eine Mediner, mit der Gründer und der Gründer und eine Des Gründer gewangt herte befand einem Seilen wer ein Rob auf einer Benegülichen der Beiten und einem Des Gründer und eine Beiten und der Gründer der Seilen der Gründer und der Gründer der Seilen und der Gründer und beiten der Seilen und der Gründer und beiten der Seilen der Frührer. Des Gründer der Seilen der Frührer. Des Gründer der Seilen der Frührer. Des Gründer der Seilen seiner Metadenrehanismes und Schärficher Bingtitten noch aus, und Gründig gines etwach beiter, es behöhte und ber auf der Gründer nich aus ihrt, aus fürer der Seilen Seilen der Gründer und der Gründer nich aus der Gründer gegen gegen gesten gegen gegen

that natum allgemein ab, doß er in fehr Dürligen Berbältnijfen iebe.

2n der gaten Gefelffahrt rümpite indn die Wale dem der Dure hofe in theaterintendent verlehnigte es alcht, mit Leuten, die weit unter ihm landen. Regal zu schwere und Kanten zu piesen. Er hatte daher gert dem der dem der Stellen warben, Gines Zages war der alle Kaifenberg der Bilgeneines Gefauren.

Der gest eine Barfumme von all ONO Galden dei ihm derfand manner mehr gestfreider Bilden war der die Feiner Bei alle ihm derfand. Moch großere Grinnung, die eit fein Zeitungen bei ihm derfand. Moch großere Grinnung des eit fein Zeitungen bei ihm derfand. Moch großere Grinnung des eit fein Zeitungen ber dem batte narbeit, der eit fein Zeitungen bei dem genen beite der gestre gegen der gestreiben der gelegen der Grinnung der eit gangen Deres, der ein Fabel zu Erde zu pflechen. Der Grinne Bereit der Gertreiben der gelftrechtigen Betreit gegen gernacht, ein gangen Deres der Grinne der gelftrechtigen Werter. Sin Gemien mer fatrieben. Der Grinne der gelftrechtigen Werter. Sin Gemien nut er einmel son Rüber übergelich und der gelftrechtigen Werter. Ein mit der bie im Zein er einmel oder Werter der geltrechtigen Werter. Den Benich war nut ein dem dem Elde ju ertem ber der Grinne der Berinne Erfammen ber Berinne der Berinne Berinne der Ber

Tauch mein Schmatzer (Ebnet bei Steisburg hat dem Budn, ein großes Driginal befelfen zu debern; des word zu dem erbantite er fehrem dußert frammen Untergeschi. Des immer in ein Baar er fallanderen prallen Ingen Bedent; des waren. Dags werige Gritimpte, Edinderlender für gegebteil, des immer in ein Baar er fallanderen prallen Ingen Bolen gegebtung war. Dags werige Gritimpte, Edinderlender moter eine rote 1867e f. pi fein Abbeit in mehr mehr in mehr man ibm fets mit einem Belen Bunder in der anberen Jahn. Sam ein Bate und mehr mit felt mit einem Beite Mehr Bagalt, gu einem Belene Zumetriet übeitbaungen ber Begen einem Belen Beite Mehr man ibm fets mit einem Glas Retwelte in der einem und mit einem Beite Begen Freue beste der Beiten und mit einem Beite Begen Freue beste Sam ein Bahr an beite ber Bestehen in der einem und mehren berben: "Euglich Er anbert Begen Freue beite Sam ein Bahr auf den Schwelten in der einem und setzlichen Bert Mehr mit einem Bahr einem Belten Zum ausgescher Ber Begen mit den Berte der Berte in Verlaumen er Berte feiner nur einem Baben beftellen, de beite est "Berte ber Berte fein Verlaumen Berten in Sahr iste den Berte in Der Berte fein Grieben der Berte in der Berte in Grieben der Berte feiner Auf einem Gangen Freue ber Berte feiner Berte feiner in Sahre issa die Berte in Verlaumen Generalfiab nach Ebnet in dem Berte gefen fein Grieben der Berte feiner Berte mit der Berte feiner in Grieben der Berte in Grieben der Berte man ihn gengeberge Berte mit der Berte fer mit der Berte fern mit der Berte fern mi

Hainstadt im badifchen Frankenland

Bon Ouffan henbach

ilber glaubt, bag bas babilde Frankenland aller Reige lanbichaft-licher und baulicher Art bar fet, ber iert fich. Bobl tann fich biefer Londfrich vicht mit der Schänbeit einer Bergiandichaft mesten, doch bat bas "Initeriand" manchen Fleden Etde, desten höchstes Lod ban ift, "aummutig" zu sein.

ist, aummuig" zu fein.

Es liegt etwas Trümversches, Rienbürgerliches, etwas Spieleisiches in ber Linienssührung. Sankt Wellenstnen, zurte Hange,
materische Bachtäuse, dagwischen kleine Alafdpartien und Dörfer.
Ausgen zusammengestellt, dann wieder in dem Tel, die Sküler zu
Oausgen zusammengestellt, dann wieder an die Straßensstellen gestellt.
Es riecht nach Brot, wenn man durch die Dörfer Frankens geht.
Die Dörfer so stehten und die Nachten und die Säuger den die Säuger der seines mit Garteben,
in denen die Besichen und die Kosen biehen und die Kaisertrone
steht und die Steinstumen dusten.
Die Leutschaft, ein echter Bauernschl desett die Dörser, die messt,
ist erligdes sind, zah am Allen hangen, wenn nuch jest sich des der
Franken dat dem sinden Lande Frankens breitmacht. Son des der
Franken dat eine reichbewegte Geschichte Ausgen. Bon
grauer Korzeit an die in der Geschichte Buttingsten Borgen. Bon
grauer Korzeit an die in die letzen Tage det sinigsten Bergangen.

Da ist da in stadt auf der Hocherer, die von Seisterbach durchsiosien ist, dei Maddien und Auden, des Geicht ein wert vollas Siede Dat stadtbern und Auden, des Geicht ein wert vollas Siede Dat stadtbern und Auden der Geicht des Geicht des Geichtes des Auflaches des Auflaches des Geichtscheichtes des Auflaches des Geichtscheichtes Geichtscheichtscheichtes des Geichtscheichtscheichtes des Geichtscheichtscheichtes Geichtscheichtsc

Das Innere eines Saufes ist einfach: Aannentreiter bilden den Bobenbelag. Dede und Wande stind gestindt und tragen Mandenuter. In der Ede über dem Tisch ist der Herrgatiswintet, dort stängt wie im Schwarzmald das Kruglig und der Ander Kommunistiener lieden sich dort, neben den oft vielfgebigen Bildern der benachbarten Wallschrisotte. In der Kunnner stad früher das hindersteit, auf dessen Borrem Kahnner stad früher das hindersteit, auf dessen Borrem Kahnner lägen die Gedelbücher.

peute ift natititich an Sielle bes großen Beiles die moberne Beiffelle

Die Bewohner, die treu am Alleen hingen, haben olte Sitten und Brüuche gehület und geptiegt, einige seinen dason genannt: Am Reudofreitage hingen vor den Haufern der Nadigen, dennen der Schatz um ire gerne berlicht Ereignist oder Perspensen anziert Gangefrühl. Deh gerade des frünkliche Gedie flact von der Madweilent zu Oftern der Kinder wir an den Bräuchen der edens inahmertent zu Oftern der Einfamen mit den Sinder der Gegenetunnder; derivitäg gewann, der keinen war ein der der Stauchen der edens inahmertent und Herkricht freunen. Auch der Sommertagsaug naued der gefelert und des Todvertreiben war ein bedeutendes Fest Auch die Geschenke.
Die Mitternacht erstangen des Glocken der geschertet und der Beiternacht erstangen der ist vereichtlichen Siehen gehalten, 3. Hingsten Siehe der Mitternacht erstangen der Gostendern zur Erststedung ner auch der Vertrechung von Krantheiten. Das "Brauchen war auch in Franken Siehe der Merstag swischen ihre Glocken zur Erststedung zu gebrauchte der Gegen Allessiehen der Solzenschien der Seite der Sernachteiten und hie Haufte zu der Sernachteiten und Geschalt einer Kase und den Haufte zu freisten der Verrichten der Seiten der S

Wenn der Hamischen Dialett, der unterneigt, ist mit Sprache des inpilden offisänlichen Dialett, der unterneigt, ist mit Sprache desonderheiten, die aus allen Herren Lünder franken: Wenn jemand machile macht, gedt es unt nut ihm. Er wird urauches mit jeinem Kandpar, d. er dat einen Joen als ihn. Wenn einer ins "Karreflete" gedt, sucht er lich eine Liebschoft, sindet er teine poljende, dann dat er "Ralähr um sich dischiert (ausgeschniert), wenn er deinntommt. Wenn einer ganis (fliebst) wird er gedachtett (geprügett). Eine schiedste Zharre ist eine Siensfadures, und ein "Trumm" ist ein sielen Eigenderin und ein Wärterbuch lönnste man aufstellen mit vielen vielen Eigenheiten.

wieder. Die Scholle bietet den Bemohnern Lebensunterhalt und ernäder auch die Berufe, die mit dem Bauerntum in einger Begiebung lieben, doch auch aus diesen Bottern finden aft große Münner den Weig hindus in die größe Weit und perode Haltfad dat deren eine Weige aufzuweifen, die zu hohen Ehren gefommen inch. Ift auch die Reimat eing und klein, so ilt sie aber doch eine Krösteguelle und nancher, der in die Freinde ging, und glaubte dort blüde eit schwieres Los, ist als treues Kind wieder heingekehrt, weit blüde eit schwiede nicht die er derhassen, weit er in der Freinde nicht die estemat fund, die er verlassen,

Mathias von Kemnaten

Bon Dr. Catl Spener (Mannheim)

Manni heimer Allufik-Jeitung

Mufit und Atuftit Bon Mell pur Blag

Die Schren ber Muhrmelfendeligt und Minagnörfunger im geschalteitung ihrer Steingerställniste und Minagnörfunger im greichen Maune gutchen der Schalteitunger ihrer Steingerställniste und Minagnörfunger im greichen Minam der Freier der Geschalteitunger im greichen Minam der Freier Minam der Freier Minam der Geschalteitungen im greichen Minam der Geschalteitungen im Geschalteitung der Geschalteitungen der Geschalteitung der Geschalteitungen der Geschalteitung der Geschalteitungen der Geschalteitung der Geschalteitungen von der Geschalteitungen der Geschalte

wir dehatten unfere mehr aber minder "atustischen" Opernhäuser und unsere Kanzerische, wie sie nun einmal sind. Wir werden uns also nach den Gegedenheiten einrichten müssen, werden und praktisch nach den Gegedenheiten einrichten müssen, werden auch praktisch nach eine Hallionen — in unsere Konzerische siechenmist — und seine Bassionen Die Thomoschieche siech annoch in Leipzig auf dersettungen. Die Thomoschieche siech annoch in Leipzig auf dersettungen Geste wie wer zweihnubert Indexen, ihre Attuitel sie unvereindert. Und Kach der greichen der Wirtung seiner Archien sie Schriften über die dar Warm; in seinen Nachsch sanden siehe Schriften über die dar mals neuen Probleme der Atustit. So schlieht sich in der Krapis der Kreistauf von Musst und Atustit

Deutsche hausmusik

Ban Dr. Elfe Coewede

"Nicht der Konzertfoal, sondern bas Saus ift ber Grab meffer für die mufifalische Rultur eines Volles."

Merm en füllert Binderedduchen de Gefener und des betreiffens, dem geste des gesterfeles, dem geste und ein explaieres Singer auch des explaieres Singer dem der enden Singer dem gester de

Offene Stellen

Geffere Burftfabrit hal rubrice, thorier

1470 Stadt-Reisende

be und bei Reffaurants, Sottle und Febriflenenen einneführt find, Antefote unter H. O. 180 an die Gefchafts-

the Mefes Bilatres.

Ich auche für alte angesehene Firma der Holzbearbeitungsbranche kapitalkräftigen BS18

Teilhaber | Karl Ummen, Mannheim lugustanniage 20 Tel 10104/5

Kohlengrosshandlung

lucht zum fotortigen Einfelt in Bannheim amfaffigen felhigen und unr eingeführten 1506 Stadt-Reisenden

Ungebote unter H T, 144 am bie Getchkitisftelle bleten Blatten

fift bas technische Burs einer Ma-nenfahrit werben jum Churctt auf ein noch einige *1852 leen noch einige Lehrlinge

gosucht ngungen: Intereffe für ben technlichen I und gute Zeugniffe. — Ungebote en unter (I O. 114 a b Ge haftoft.

Lehrling

Derletznbareife, Mingebote unter H. Q. 141

dar Hübrung der Kaffe und zur Etlebigung einein kaufmännsicher Bärdarbeiten luchen z far unfer leckniches Bärd in Reufladt d. Harrische Leckniches bard in Reufladt harrische Leckniches bard ferst und neibmaldinenkundige

Dame lagebote mit Lebenslaut, Zeugnisabicheiften, Dichtbill und Geholtsaniprüchen an bie

ibeinische Bektrieitets-Aktiongeseitschaft unanheim — Berfonat-Abteitung

Aindern nachmittings gefucht. Peima Zeug-erforderlich. Amgebote unter E. K. 97 an der Allistelle du. Bi

udekorationsgeschäft (Laden) lucht gum Eintritt per 1. April ein

Fräulein der Möbel- u. Gardinenbranche. nerberin nuch Stenographie. Schreibmoldine Buchsattung gründlich beberrichen, im Um-nis Kundschaft bewändert jein. Berlangt wird gemissenbattes Erbeisen . *4883

Bemiffenhaftes Webeiten Stweffenhaftes Arbeiten und Gehaftsanspüchen gesehe Miters, i. dande P. N. 26. an die Geschlitelielle d Mi erdeten. gesehe Miters, i. dande but pelblindete, fu ch i batt belle beite belle beite belle beite belle beite belle beite belle beite beite beite belle beite beit

Alleinmädchen darni Jahredseugnigen, in Kochen und barbeit bewandert, au brei Erwachsenen lies Dand auf 1. März gefudt, Banmilart, Baldhof, Coponerirabe 188.

20 25 Mark 5-10 M. Rebenerwerb pro Tag. Raberes unt. F. 11, 20 g. b. Geldäftest. *4874

uichenamer, M'beim enlit, 37, p. *4798 Jüngere, bestempfohlene Stenotypistin Gehilfe!

für techn. Buro gefucht. Zuchtig und erfohren in ollen Burvarbeit., auch n ber Bermaltung onen Burvorvett, Cum Registretur, Zengnis-abidrift, m. Schenslauf n. Gel altsamprüch, erk unter D. H. 64 an die Geldatisskelle, *4763 derhalt ein jünger.

derhalt ein jünger.

derhalt ein jünger.

derhalt Gebile um

der Eintrie gejucht.

derhalt ein bie Ge
derhalt ein bie Ge
derhalt ein bie Ge
derhalt ein bie Ge-Tüğtiges Mädchen

der Beiendunde nup 10-16lähr. Junge othesa Contiful Bewer-lanen unter D. V. 83 3.5 Gelphittsk: "4810

Koch oder Kochfrau milienfeier (2) S.

Seiddisk +480 Jung Fräulein

Me bert. Burvarbeit, Dater Setauf 1. Mary gefucht *4881 3, 21ed,

Jungero Kontoristin per 1. 3. gesucht. Angebote unt. C Z. 62 an Die Weich. *4760

Alleinmädchen

Tüchtiges, ehrliches

mie guten Benguill. per 1. Mary griudt. 450 Raberes bei Johl, Friedrich Rorffer, 4. Anftanbiges.

Mädchen für tiein. Haushalt a e | u ch t. Raberes *476 Cedenbeimerlir, 46b. Lichtiges

Mäd wen ir Ruche u. Sansbalt it une guten Beugniff er 1. Mars gelucht.

per 1. Mars selecti.
Brah Ing. 20g. 86, 23
A. Stoft. ~2755
Megan Berbeiratung
meines Maddens fuche
ich auf 1. Mars ein
tüchtiges, ehrliches
Alleinmädnen

nit gut Beugn. *4780 Fran Mug. Schneiber, Mengerel, J In. 6. Tüdriges, folibes

Mäddien nt guten Benguill, per 3, in belieren Sons bale gein & t. *4821 Inflaticate 23, 4. Stod

Stellen-Gesuche Junger, ilichtiger Kaufmann

iacht Siellg, mit Int. Einig b. borl, 3000 "K Angebete unt. D. P. 77 a. b. Gefdägtsste. "1801

Junger Mann juche Stellung in einer Autoreperatuswerfhoti out ein Jahr geg. Koh und eiwas Loldengeld. Ningehore unt. F. E. 17 a. d. Gelgafund. "4870 Durchaus perfette

Stenotypistin en pintliches n. flottes Arbeiten gewöhnt, jucht, eeftigt auf la. liedenlote Jengniffe u. Referent, Gefühng per sefort eber 1. April auch Bestronensftellung. Augeb. unter E. S. 5 an die Gefchaftstelle. 18861

Staatlid geprüfte, guberfässige
Kindergarinerin
(21 3.) m besten Bengmisen, such tonstab, sich enter Z. Q. 78
a. b. Geschaften 23. 3. such a. S. Geschaften. 1980a. Frantein, 20 J. suche auf 1. Mars Stetle als Kinderstänlein

Benguiffe borb, Angeb. unter C. J. 46 an bie Gefchäftspielle. B847

Fräulein paffenb, Birfungotreis wil, au alterem herrn (Erfifiall. Reierengen) b. Geichftelt, Best Propes, fleifiges

Mäddien vom Lanbe, 20 I. alt, welches in belier, Saule fiele war, Rochfennen atia war, Roage bei geschut, fucht Stelle, bei geschut, fucht Stelle, Rort. aut. From. bis 1, Rort. aut. From. bis 1, Rort. aut. From. bis 1, Rort. aut. B. P. 27 Magebote unt. B. P. 27 Magebote unt. B. P. 27

Waschstellen indt Mabd. Gt. Senon berd. Eine u. E. J. d. n. d. Gefchaftsk. *4832

Geb. ig. Wabchen,213.m gut. Renntn. i. Saushalt. Buchlührung und Raben tinberlieb, judit Aufnahme in guter Samilie als Haustochter oder Stütze bei voll Hamilienamidiuh u Lothengesb. Margret Manben, Boppard a. Rh. Oberlirahe 102 Besse

Beller, Mabden funt Rinberfel, Gute Beugn

Ködin!

Jahrengenruff, berfelt i b, fein Riche, Baden, Ginmach, Raben, fucht Geffung, Angebote unt. P. G. 19 a. b. Gefcaits, fielle bis BL Bei

Stellen-Gesuche

rraulcin D & I. allen Sweigen

Besseres Medchen fucht fof, ob. 1. B. Stelle Des Hausbolis eriabren, jucht Etellung in oulen Bailer Wilhelmin, 61 E. T. 6 a. b. Gejdolis, jucile bis. Bi. 1851

Verkäufe

beim Boldpart, 5 Jimmer mit Ruche, Bad, Subebor und grobem Garten, ichlüberterig erkellt, mit Blad an 66 000 Mt. an verfaufen unter allmitigen Bedingungen, bei 10 000 Mt. Unabhung. *4764 Raberes auf Unfrage unter D. A. 60 an bie Gefchafteftelle be. 28.

Existenz! Motorrad – Reparatur – Werkstätte Autog. Schweißerei umbindebalber per 1. April 1926, cuel, früher, unter anneten Bedingungen zu verfanfen. Wur Mechanifer oder Motorichtoffer, der fich felbttändig machen will, febr gerignet. 4708. Anfrogen unter D. O. 70 an die Geschäftsfielle diesen Mattes.

Gelegenheitskauf.

1 Leidimotorrab, Edmirgelideibe, Erane. miffion, Rreislage, Bruffelb für Gleich. und Dreblirom, Div. Glettrojednifer-Bertzenge m. Roffern ufm., alles in tabellofem Juftanbe, wie nen, gegen bor billig an verfaufen. "4774 Ungufeben Garjenfelbftraße 10. Sintergeb.

Su dubetst billigem Breise von 11000 Mark babe ich in Wheimanbelen ein 41 stöck. An weser nin gutem Jusande, bei 45000 M. Seuer-weser nin gutem Jusande, bei 45000 M. Seuer-weser nin gutem Jusande, bei 45000 M. Seuer-wert und 2800 Mt. rund an Heidensmiele, model ber eine Teil des seine geringen Saufoten demer I Jimmermohnung mit geringen Saufoten ausgebaut werden tonn, zu verkanufen B562 Der Dachnod ist bei einem Ansbau beichlag-nahm frei und tann zur Moldung benührt merden Im Barterre murde früher Mitrichart berrieben und eignet sich dadurch zu einem Geichdelsbaus. Un-tranen lind zu tichten an das Immo blitten böre E. F. Rieth, Mannheim, Abeinbammite, 50 Tel 1200

In fconfter Loge Labenburgs en 1000 gm

Bauplaiz m. trogend, Chithaum, smifchen 2 Billen lieg., tilligft ju verfaufen. Geff Angebote unter G. X. 123 an die Se-jchäftsstelle b. Bl. 443

Prima Existenz

Erdfaftiges Driail-geschäft (Bedenümitt.) mis amei Schanfenftern, im Fentrum der Stadt, mit 4 ichonen, bellen ge-werklich, Rebenrämmen u Keller, für Eroh. u Kleindandel glänzeid ze-eignet, sosert zu ver-fausen auch als Woding, benübe werden. Int formen auch als Wobing, benüht werden. Ant Uebernahme find 12:300 bis 15:000 .K Baroeld ober für einen Tell Bürnschaft erforderlich. Mäßige Wiete, Angeb. mier H. P. 140 an die Gelchäftsstelle. 481 85 u. 35 Str. Tragfr., billig gu verfaufen G. Brohm, H 2, 12, Priidtiges

Federrollen

Harmonium 19 Reg., wenig gebr., auferst preiswert abyngeben, Angujeben taglich 5—8 Uhr Dander verb. Abresse in d. Geschäfts-gelle bis, Bil. 4790

Speisezimmer fompfeit, mit Stanbuhr billig zu verfaufen, An-juleben Schimperfix, 39, 4. Stod rechts. *4676

Klappkamera nen, 10 × 15 F : 4.5, 18 em enabr. Umfab rahmen, doppelt. Mus. zogmen, coppett uns. zus, billie zu berfaufen, Geff, Kufragen unter C. U. 67 a. d. Geschöfts-kelle bis, Bl. Bess

Bürotis hund Schrank Cedenbeimerfte, 34, brt.

Kauf-Gesuche

Tücht. Friseur Zu kaufen gesucht: Wohn-od Geschäftshar

als Rapitalaniage! Ca 88 Angebote von Selbftver-fouern mit genauen De-tall's, mie Steuermert, Beanbfallenmert. Riesringang erbet, unt "Bar-jahlung" an Alle-Henfentein & Bogier, Maan-

Geschäfts- oder Wohnhaus outer Loge bei 10 000 is 12 000 .A Amjabia.

m toufen gelucht, edote unt, D. T. 81 Wellblechbude

illeinsteh, fath, 50 J nachtveisb. guigehenbes Geschäft

ju feufen, evenil, Ein beirat erwanfcht Angeb unter F. P 28 an bie

Gebrauchtes, jeboch febr

ut exhaltened, exfillaff Piano

gegen bar gu faufen acfucht, Angeb unt. P. Q. 20 a. b. Gefchafts-

Motorrad-Beiwagen ca 12—15 am Boden. Node, 3u fauf, gelucht. Angedote an **Echiofierri** Robrer, **J** 6, 6, 2845 a. d. Welchaftsk. *4727

Miet-Gesuche

Befanntes u. bedeutenbes Unternehmen mit eigenen Fabrifen fucht

geeignetes

in bester Geschliftslage zu mieten Engebote unter J. V. 467 an bie Beichaftsfelle be. Biattes

Miet-Gesuche

Wohnungstausch.

Cate 4 Zimmer. Bentrum ber Stabt, bagegen eine mederne 3 Simmer . Bohnung mit Bab Eventue? Die Satite Umgugevergütung. "4795 Ingebote unter D. M. 74 an bie Gefchaftsftelle

Schöne 2-Zimmerwohnung

mit eleft, Licht und Bad, Balton, eine Treppe hoch Redarstads-Off, Räbe Wag-Joseffer, gegen 3-4-Zimmerwohnung per 1 Wärz au rauschen gesneht. Gest. Josephisten unter 5. Q. I an die Geschäftskiede du Bi. WSI

Suche

zu mieten, evtl. gegen Unkostenvergütung oder Bauzuschuß Angebote unter D. X 85 a. d. Geschst.

*4812

großes oder 2 leere Zimmei non tinderiolem Beamlenebepaar per 1 3, in mieren gefucht. Deinguchteitsfarbe vorhanden Gelt Ungeb zu unser E. R. 4 an die Geich. *4848

Zimmerwohnung ichoner Difftaddlage mit großer bewonnbarer ummer in gleicher Etage, elefteich Wicht, Bad illon, Telephon, in geichioffenem haus, geen

4 Zimmerwohnung möglichft Aohe Rheinbrücke zu taufchen gefucht. 590 Mt. Unterendeihilte etfordert. Angedote unt a. A. 88 an die Gelcharisftelle Dicles Bl *4816

Wonnungs-Tausch Webet: 2 fcone 3imm n. Riiche. Gefucht: 2 bi, egen evil Untopenver ju ung gesicht. Dring ichfeitstarte vorbanden 3 Jimmer u. Ruche. Anged, unt. D. Y. 85 g. b. Grichaftuft. *4818 Angeboje unt. A. A. 88 a. b. Geschäftell. 20882 Chepaar gef, Alberg, m. 1 Rind, fucht p. balb Wohnungstausch!

2 ev 3 Zimmer-Schone 3 Jimmerwohn. mig all Bubebor, Mar-Josephite, geg. mobrene Wohnung 4-5 Zimmerwohn, m: anftanbigem Baufe Judebor, 2. ob 3, St., b. Diffiabt ob. b. an Dringl -Rorte verband Bis gu 500 A Untoften grens. Begirfen gelogen bergüig. w. übernomm. Angebote unt. F. L. 54 a. d. Geichäften. *4870 Umjug wird bergutet, Angebote unt. Z. T. 8 g. b. Gefchatten, 1982

Suche per 1. Mars fehr auf möbliert. Ca. 150 qm. limmer Büroju mieten. Bolle Ben tion, Rabe ber Mein brude erwünscht, Angeb unter D. S. 80 an bie Geschäftsstelle. "480: Räumc im Zentrum der

Stadt, von grö-

H R. 142 an die

Rinberlofes Chepone erufstätig, fuch t

Zimmer u. Küche

ebil, 2 leere Raume. Dringl.-Rarie borband

Lagerraum pirto 150 gm, and für Gerfftott greignet, swei nutogaragen J. 3 Auto,

mit Grube, elefte Licht und Apaitanlage, folgez

beziehbar, ju bermieten, cotl. Haus zu bertenies. Angedote unt Z. U. 82 a. b. (Selchäftst. BSB)

Laden

nit großem Rebenroum lofort gu vermieten

Bu erfragen in ber Gefchafteftelle. B834

Garage

per 1. Mary gu Ber.

Briebrich Rarlitr, 14.

Gesch.

Simberfofes Chepoar In di "4880 2—3 100 0 Zimmer flerer Firma zu Angebote unt, F. M. 2 a. b. Gefcaftoft. *488 mieten gesucht Angebote unter 483

Rinberlofen Chepoar fucht *6814 1-2 leere Zimmer Angebote nut, D. Z. 8. an bie Gefchaftsftelle, Berb, Roufmann fucht möbi. Zimmer in nur gut. Saufe entl. auch Redarftabt. Angeb.

Vermietungen Lager od. Werkstätte

ca. 100 qm, ca. 380 cbm, mit Wasser, elektr. Licht u. Kraftstrom

Augarienstraße 81 zu vermieten.

eilmeije fiberb

root, mit Büro und Dienstwohnung, in nächter Strotnähe, zu berm Ungeboie unter A. P. 2 an die Geschätzistelle dieses Blastes B888

Schwebinger linbt.

Vermietungen

Büro und Lager Raume, beite Lage, politiandig mabbiert, Telefon Schreidemaldine, find zu vermieren Angebote unt. c. U. 7 an die Geichaltsfielle ba. Bl. 4833

2 große Bürgräume elettr. Licht und Telephononichluß (leither Amooglisburg) per 1. Mary etst. fputer zu vermieten.

H 2. 10. 1 Treppe

Nähe Bahnhof a. Bismarckplatz.
Gemätischen, sanberen Deim (mobi, Wobnund Schlafatinmer mit Bab, elette, Bichal finber folider Derr per fofort ober 1. Märs.
Räheren bei Wähler, Gr. Merselke. 8, 1 Tr.

ichone de Zimmerwohnung, Elettr. (8a6, im Zentrum gegen Mobelübernahme fofort vegen bar abinaeden. Angebote unter B. K. 22 an bie Geicatta-

Zu vermieten zwei schön möblierte Zimmer Wohn- u. Schlafzimmer m Huchenbenut, entl. Ruche, in guter Cage (Rheinftr.) an binberlofes

Chepaar p. 1. Mary. Bab u. Telephonanicht, por-handen. Anfrag unt. D U. 82 a b. Gefc b Bt Schöne sonnige 3 Zimmer Wohnung indelioi. Jufiande, Lindenhof, gegen Unfoften erurung foier abzugeben Dinglichtetet, er-Ungebote unter E. W. v an b Ge ch de Blatt

Neubauwohnung

oon 4 Alemmer, Kücles u. Bud in unierem poule Kedarauerite, 20. (thedistich gelezen) i Tr. doch für fotort zu verwieden. Wedmungaberecksi-gung und Bauguschuk erjocherlich. Spar- und Bauverein, Mannheim, Naheren bei Geschaltstühr in Reah, Rieine Mergel-irage 7. Telepton 4091.

Große Anjahl möbl. Bimmer jut Damen, herren u. Bepaare, leere Jimmer u. Wohnungebilte Echnetingen. Schlafzimmer mit 2 Betten, ebil, mit boller Penfton in gutem Daufe bis 1 Mars in permieten. 4506 Repplerite, 38, 1 Er. Ite Ede Comeningerper. singerfer, 16, a. Zatterf.

Freundl u. gemutt. mobl, gimmer an bell, Geren (Dauer unteter) fof abzugeben Anguf. Samst. u. Bonn. tag b. 10—12 u. 5—7 II Friebrichaptan 11, V. r.

Möbliertes Wöhlertes Wohn- u. Schlofplumer ebil, mir Rüchen- aber Rlovierbenüp, at berm, *4871 O 4, 17, 3, St.

aug möblicetes Zimmer Rabe Bebnhof) an rab eblib, Deren per fofzet u vermieten, Abreije in

er, Gefcafreft. Wobl, Bimmer für Tage ob, Radie ni vermier, Winbedfter, 8 Trepp. rechts. 2860

2 mobil. Zimmer in bell. Berrn ob. Ebe Friedrichsring 36, part. Coon möbliertes

Wohn- U. Sch'allimmer per 1, it, an bermieben fomie ein Gingelgimmer nuf 1. Dlarg e bermiet B828 M 3, 7.

Cebr gut mabliertes Wohn-u. Schafzimmer an folib, Berrn ju ber-mieren, Bismardplas 3, liber 2 Treppen, B786 Gut möbl Zimmer nt. Baifon, cf. Licht an

beff. Serrin zu vermier. 4788 U. d. 23, 1 Tr. Möbl. Zimmer fep Ging, m. 2 Betten au berm. Und Clignet-frage 7, 3 Tr. 4736

Gut möbl. Zimmer ofort 311 bermieten. *4768 G 7, 29, 2 Te

Got mibl. 31mmer, auf pie Cerahe orb., ab l. 8, an rub. Geren ob. Frant, 30 berm. *4799 Laurentiusftr. 28, 11. r. mabl Simmet

in zuhigem Boule Rabe Rheinzart per 1. 3. ju verm, Rheindammlir, 41 2 Trepp, rechts. *4738

Gut möbl. Zimmer m. Benfton zu vermiet. Krappmühlfir. 36, IV. I. B851 Schönes Zimmer

m. ef. L. 2 Betten an 2 beff. Gerr o ig. Chop. per 1, 3, in bermieten. "4804 C. 8, 14, part. Out mabl. *4886

Wohn- u. Schlafzimmer ei, Bicht, m. Rüchenben, en finderl. Ecepaar per 1. eb. 15, 3, su vermet, 1, cb. 15, 3, gu bermiet, Mittelfir, 61/63, 3, Gt. c,

*1894 port, rechts. Breundt, mibt Simmer mit 2 Betten, epil. and m. 1 Bett an beff. Derte auf 1. Mars in vermiet, Ellefer, Laurenginbir, & 4. Sted. *4809

3 Zimmer Rücke und Bab geg. Tringlichfeitskorte u. Baulostenzuschub 'n 4818 hornung, Rielftitt, 7,

Wohn- u. Smiatzimmer mit Ruche in gut. Lage da bell. Ebepaar zu ber-mieten Angebote unter F. O. 27 a. b. Geschäfts-

Stellen-Angebote und Gesuche, Häuser-An- und Verkäufe, Vermietungen und Miet-Gesuche, Kauf-Gesuche, sowie Verkaufs-Anzeigen aller Art usw. usw.

finden durch die Neue Mannheimer Zeitung

mit seinem bedeutenden Anzeigenteil und als der in Mannheim und nüchster Umgebung gelesensten Zeitung

die größte Verbreitung.

MARCHIVUM

bas in gutem banfe ge-bient, fochen, bugeln u, nüben fann, in feinen finberlet, hausbalt g c -

Rengitrofe 5. *4864

Alleinmädchen

1. Mary gelucht, Rab. 5. Rernet, L. 8. 7. "4889

Tüchtiges fleißiges

Mädchen

Langitrage 20.

OCHEN:SPIELPLA

SCHWENZKE PELZE jeder Art Große Auswahl Vortellhatte Preise

Billige Bezugsquelle für Eisenwaren!

Oefen und Roederherde - Haus- und Küchengeräte

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13

Telephon 1280 und 6343

E 3, 18 trüber Cufé Dunkel

N 2, 8

Fernspr. 1179

Die günstigste Bezugsquelle für Wäsche- u. Braut-Ausstattungen

Eigene Werkstätte im Haus.

-~Plaiten M-Apparaíe

Größtes Spezialhaus am Platze

Egon Winter

C1, 1 Bequeneste Teilzahlung C1,1

Kinder-Strümpfe Kinder-Trikotagen

Altbekanntes Haus für solide Waren

Pianos

e che Auswalu preisweri qui MECKEL 0 3, 10 Plano-Lager

Voitedhall effeichterte Letiza hiungen

rein

Gegr. 1770

Elaffisch

Unterkleidung

Verkautsstelle: H. & A. Weczera

Mannhelm, 0 3, 4a, Ludwigshalen, Bismarckstr, 49

Schmidt-Belbe Ersie und größte Konduorei - - Kattee

Bekanni als feinsies Besiellgeschäff Eigene Spezial-Pralinentabrik

Bonbonieren, Pratineren Tut-frutti, Riesen

sind Belbe's Spezialitäten

in bekannt hervorragender Güte und Qualifat.

Versand.

Kino, Projektion Photobaus H. Kloos I. Fachgeschäft, C2, 15

Durchlällig

D 2, 14 Tel 3877 u.7489

Wachs-

Tuche

bestes Fabrikat

reiche Auswahl

0 2, 10

Kunststrasse

Friedrich Kapf

Spielplan pom 21. Rebrnar bis 1, Marg 1926.

Conntag, 21., 190, Born. E 23. 6, Dr. "Sitofrieb", An-

Stonten, 22., 197, Sorit. C 28., m. Sr. "Der fröhliche 28 ein ber a". 7898t. Str. 1301—1850, 2683—2601, 3808—3816, 5051—5151. Mujang 7.80 libr.

Mirimod, 24, 190, Born. D. 24, II. Br. "Rarşis und bic Bompadour". 1939, Nr. 937—935, 1021—1040, 1051 518 1075, 1277—1300, 4136—4160, 7233—7287, 3939, 3182—3200, 6201—6250, Anfang 7,80 Uhr.

Donnerstag, 25., 200 Bord, A 25. m. Pr. "Die Sochaeit bes Winaro". BBB. Rr. 831-875, 666-1000, 1076-1125, WBB. Rr. 3038-3052, 6025-5060. Anfang 7.30 Uhr.

Treitog, 28., 201. Born. F. 24. m. Br. "Der frahliche Beinberg" 1839, 4081—4000, 5381—5387, 6001—6024, 7001—7062, Anjang 7.30 libr.

Zemstog, 27., 202 Bork, M. W. (Porr. D), m. Br. Sum 1. Maie: "Bolenblut". BB48, Nr. 2201—2480, 3751 bts 3802, 6750—6765, 7142—7171, 7200—7213, 7346—7360, 7431 bts 7450, 7501—7560, 11401—11491, 11609—11650, 15601—13920, BBB, Nr. 5152—5201, 5401—5350, Anlang 7.50 libr.

Jonusag. 28., 204. Moril. B 28. h. Pr. "Sohengrin", BBS. 1126—1130, 1176—1230. JBB. Rr. 1232—1300, 1901—2619, 2000—2039, Aniana 6 Uhr.

National-Theater

Sountag, 21., 195 Borft. & Bermittagsberganstaltum, The a-ter und Ring. (Bortrag Dr. Aust Bintdus-Berlin), An-fang 11.00 Ubr. Sehr zu empfehlen.

Diensteg, 26, 198, Bork., F 25, 6, \$7, "N 1 5 a". 1888, Mr. 281—290, 427—130, 551—568, 561—655, 168—667, 1641—1660, ABB, Nr. 3613—8621, 8167—6115, 4678—4690, Mrs. 7.86 115r

Sountog, 28. 203, Borft. 9. Morgenveranstaltung: "Die neue Eritif und Laffling". (Bortrad: Dr. Alfred Rerr). Anfang 11.15 uhr.

Skontel, 1, Mära. 205. Boril. C 24, m Br. "Bocceccie" 1939. Ar. 1—40, 1651—1675. ABB, Ar. 8551—8280, 4062 bis 4950. 6404—6502. Anfang 7.30 libr.

Neues Theater

Souther, 21., 81. Sorp. Arrgerten ber Biebe", 1888. 98r. 1001—1020, 8011—3050, 8501—8060, 2658—3750, 4186—4280, 4845—1852, 4001—4008, 4045—4080, 6841—6845, 78281, 98r. 2006—2082, 2009—2150, 2001—2019, Minima 7,80 libr.

Rimod, 24. 82. Borit "Gavelferia rufifeana" — "Der Baigso". 2838. Rr 213—280, 281—280, 2821 543 2650, 2001—2770, 2806—2808. 8803—2000, 4081—4097, 2001—5006, 6005—6020, 7838. Rr 22—30, 136—105, 227—250, 301—335, 451—487, 201—329, 600—625, 4801—1830 Zinfana 7,30 Uhr.

Samsiao, 27, 88, Bord. Itrastien bet Liebe". BBB. Rr 2001—2320, 10001—12100, 12151—12200, 12670—12380, 10001—10000, 12001—12320, 12001—12020, RBB. Rr. 75—80, 181—100, 500—508, 1651—1061, 2176—2200, Anjona 7.80 Mpr.

Sountag. 28., 84, Bord. Der webre Rafbb". 2888. Rr. 4291—4400. 4401—4700. 4721—4751, 4771—4880, 4901—4908, 4945—3000. 6901—6925. 6931—6955. 6971—6992. 6101—6154. 6281—6285. 6821—6230. PSBB. Rr. 401—425, 2011—2060. 2706 bis 2711. 6401—6450. Anfan; 7.30 Uhr.

Miener Care Linsner

L 12, 16 Tel. 167 eigene und tremde Patrikate

Scharf & Hauk Plann- u. Flügelfabrik. C 4.

Durchlällig Elastisch

Unferkleidung Verkaufssfelle: Strumpf-Magel

Im Kaufhaus - Breit straß





Lin Griff - ein Bett das vollkommenste

Chaiselongue - Bett der Gegenwart siets vorrûtig in is Qualitat per JOSEPH REIS SOHNE 71,4 MANNHEIM 71,4 Gedlegenste, bürgerliche Wohnungs - Einrichtungen

Wellenreuther

D 1,13 Tel. 7152 Vornehmes Konditoroikaffee

Erstklassige Backwaren Pralinen eigener Antertigung

Bestellungsgeschäft für alle Erzeugnisse d. f. Kenditorei

Bohnenkaffee Meine Mischung

im Kleinverkauf,

Chaiselonguedecken Teppiche Möbelstoffe

Matratzendrelle Spezial-Haus

Mannheim

H 4, 27, Tel. 5989

Blumen

Kunst- und Antiquitäten - Nandlung

Felix Nagel

P 7, 28 part.

ältest. Geschäft am Platze

Ankant Tel. 4471 Verkaut

Feinkost

Buffer . Kase

Karl Stahl

D 1, 11

Telefon 4707

Brautsträuße, Tafel- und Saaldekorationen Trauerkränze

Oskar Prestinari

Pagoda Tee

echt, fein, ausgiebig Qualitätsmarke

Solinger Stahlwaren Fr. Schlemper, gegr. 1890 G 4, 15



Gaby-Meder für jede Dame gibt gute Figur — ist bequein u. gesund. Verlangen Sie sofort kostenlosen Prospekt. 55%

Korsetthaus, Gaby" Frau E. Albers, P 7, 18

Tel. 5040 Nähe Wasserturm Heldelbergerstraße.

Frühjahrs-Neuheiten

In Mäntel, Kostümen, Complets, Kielder, Blusen. W. Noelle O 4, 1. I. Etage, Kunststr

Gust. Schneider D 1, 13 Die leistungsfähige Buchhandlung

TANZ-Institut Hans Guth L 10, 10 Vornehmer Privatsaal Tel. 6768

Stella-Kleider

Indanthren-Handdrucke auf Volle und Nessel

Antertigung nach Mass ohne Preis-Aufschlag

National-Theater Mannhelm Samstag, den 20. Februar 1926 Versiellung Nr. 194 Miete r., Nr 24 NY.S. Nr. 12 101-12 130. - F.V.B. Nr. 4031-4100, 1601-9530.

Uraufführung :

Narzisa und die Pompadour. ersjack in fant Akten, sochs Bildern insch Dideret-Brachvogel) von Monte Lederer In Stene gesetzt von Wilhelm Kolmar Musikalische Leitung: Karf Kleuft, Bülmenbilder von Heinz Greis

\$ 7.30 Uhr. Personeni Ende 10 Uhr. Narus Bameus Peter Stanchina Harquiso de Pompadoor Elisa Derschmann vom Landestheater Barossadt als Gest

ise d'Epinsy, Holdame

Thise de Valmont on was Holbach, Philosoph term, Philosoph ti Beck-Lagard

is Bertrand

Gerray, Maister d. Ion.

iii Mikocette, Pinane-

room, Kamaler apitan Saint-Lambert
spitan Saint-Lambert
spitan Saint-Lambert
spitan Kavaller
weiten Kavaller
schee Kammerdiener b. Hob-

Schwarpielerin weite Tingerin bet der Dord

Dr. Lids Wolkowa Liselott Koumanne Eugen Peranski Robert Vogel Alice Droller

Willy Birsel Maris Andor

Albert Parsen

Marga Dietrich

Josef Benkert

Georg Köbler

Eegon Aberer Hans Jeachu Gust. Rud. Sellner Walter Sock

Lone Blankenicht Lilly Eiseulahr Johannes Heinz

Raimund Janitichek

bei der Dore

Riporter

Ett. Gefolge, Pasen Diener, Lakaian, Soldaten

Spielt 1764 in Paria und Versailles,

idi Bei Narpil Rameau

Seire beim Baren Helbach

Palais der Fompadeur in Versailles

Palais der Königin in Paria

Poi Marien Dore

Falais der Fompadour

Spielwari: Harry Bender,

Nach dem dritten Edd gredere Pame

Neues Theater im Rosengarten

Verstallung Nr. 80 Sametaz, den 20. Februar 1926 R.V.B. Nr. 1401-1430, 1876-1709, 2431-2480, 2931 Ms 3050, 4252-4400, 4961-4700, 4721-4751, 4771 his 6340, 4879-4880, 6701-4740, 6706-6814. P.V.B. Nr. 1281-1281, 2201-2250, 9731-9800.

BIGOLETTO Der in 4 Ahren nuch dem Italienischen des Piave on J. G. Grünbaum. Musik von Gjuneppe Verdi-Pelleit.-Karl Mark. Musik. Leitg.: Artur Rosenstein

Andrea 7.30 Uhr.

Persenent

Persenent

Belmut Neugehaust

Liebeito, sein Hofaurr Ghristian Könker

Oda, densen Tochter

Strabelle, ein Brau

Maddalana, seine Schwester Erna Schlüter Addalena, seine Schwester Erna Schleier
Franna, Güdes Gesellschaft, Heiene Reffert
Von Monterenn
Von Ceprapo
Gräfin, seine Gemahlin Trude Weber
Hallo, Hofksvaller Hage Veisin
Hallasier
Page

Page der Hersogie

* Gilda Hertha Reinecke vom Nationaliheat in Weimar a. O. Ten und Damen vom Hofe, Pagen, Helleberdiere Hendlang spielt in der Stadt Mantea und en Umgebung, Zeit: 18. Jahrhundert, Svielwart im Schrammel. Nuch dem 2. Akt größ, Paque

Hermann Trembich Trude Weber Hugo Veisin Alfred Landery Franz Bartemrein

Der Sonntag-Abend im Nibelungensaal

Sountag, den 21. Febr. abends S Uhr

miss-Balletts 101 Lidda Wolkowa - Liselott Kaumanns) Eugen Poransky

Klayler, Orgel-, Gong- u. Jazz-band-Begleitung

Karten im Rosengarton u. Verkehraverein -

Restaurant Schmitz Jungbuschstraße 10 sone Täglich Jazzband - Konzert 3 Stimmungskanonen Stels neuestas Repertoire Angenehmer Auteminali Walne stater Firman Weins erster Firmen.

Café Roland, B2,10

HeuteSamstagu.morg.Sonntag

Stimmungskonzert.

Vorzügl. Küche, gute Biere u. Weine-

K 1 Nähe Friedrichsbrücke K 1

Täglich Das großartige Filmwerk

tin Piratenschauspiel in 6 Akten 62.5 Spieldauer en 1º/, S'd





Geiangene als Astrieuskraft zur Fort-bewegung des Pitatenschiffes.

Anlang 4 Uhr. Letzte Vorst. 8.15 Uhr Einfritt jederzeit: Sonntag ab 21, Uhr.

Künstlerspiele

Anfang S Uhr Anfang S Uhr

Nur noch wenige Tage

Der Eintritsprein ist auf I Mk einschi-bleuser erminungt Aus Neuerung wied neben allen Kanechausgebinken Eiter a. offener Wein ausgeschenkt.

Samstag & Uhr Taustee m. Kabarett bei freiem Einbitt. S48

Senning 4 Uhr-Vorstellung mit dem gesamten Programm.

Reservicite Pilitze können nur bis spätesiens a Uhr augeboben werden

Restaurant z. Sportklause

mitKonzert wogu höltlichet einledet Daniel Reissler.

Eriedrichsplatz 14.

**** Tanzschule J. Sfündebeek

An einem am 25 Februar 26 beginnenden Antanger-Zirkel können sich noch einige

Damen befeiligen Persön Anmeidungen erbeten — Proscekt kostenlos, 1486

System Busikdirektor P. A. Fay

Klavier spielen.

From Bleber, Breitestr., Q 1. 2 Sprechst nde Mooting, Diensing 4 7 Uh., Erklitung un Vorspiel Bostenies, 4777

Liebigstr. 6

Samstag und Sonntag L

Tel. 3006

Außerdem das Beiprogramm!

Enge Planken Täglich mit großem Erfolg!

Das Mädchen der Straße

Ein Lebensbild in 6 Akten. In dan Hauptrollen



Pola Negri

- oder ich

Burleake in 2 Akten.

Neueste Ufa-Wochenschau Diesmal besonders interessant.

Spielzeiten wie in der Schauburg?

Samstag 20. 2.

helt Owend beim Zworger treffe mir uns! Gute Musik! Guter Wein! und De Aston! Frangt (Bargebrecher) mit be Riempf eft ba. '4896 Matte: Boffer nimmt bir nit be Merger Coment in fort im

Weinhaus Zwerger - Q 7, 4

Feinste westf. Fleischwaren zu herabgesetzten Preisen.

ZU herabgesetzten Preisen.

Cervelatwarst Mk 2.50
Schinkenwurst 2.30
Schinkenwurst 2.35
Schinkenwurst 2.35
Schinkenwurst 2.35
Schinkenwurst 2.35
Schinkenwurst 2.35
Schinkenwurst (nen Schweinell) 2.50
Westf. Mettwarst (Brannechw. Art) 1.70
Heilschinken, 6—1 Pid. 2.06
Naßschinken, 2—1 Pid. 2.06
Lachsschinken auch Pariser Art 2.70
Schinkenspock. 2—4 Pid. 1.80
Schinkenspock. 2—4 Pid. 1.80
Schinkenspock. 2—4 Pid. 1.80
Schinkenspock. 2—4 Pid. 1.80
Landleberwurst grob geschen 1.50
Schinkenspock. 2—1 Fid. 1.80
Landleberwurst fein 1.50
Thür. Rotwarst 1.50
Bayr. Bleerwurst 1.75
Preßkopf prima 1.70
Spock. iei 1.50
Spock. iei 1.85
Der Versand geschicht in Postkolls sortiest von halbbarer Ware. Nicht zusawende Fabrikate nehme ohne jede Bed ngung zurück (Allerb. Referenzen)
Westf. Fleisch- u. Wurstwarenfabrik

Westf. Fleisch- u. Wurstwarenfabrik Fritz Kosfeld, (link. term.) Gütersioh Westf.

Gegründet 1879 SS Blessenstätte 33:33 Melne Firms bitte ich genau zu beachten.

Hotel-Restaurant Pfälzer-Hof

Samstag. den 20. Februar 1926 und Sountag, den 21. Februar 1926, abenda 7h Uhr

der beliebien Jazzband Murray-Sonora.

MANNHEIM P7. 23

Dic ganze Stadt **spricht**

bisher bestem Werk in Wort, Schrift.

Ein ochtes Zille-Meisterwerk aus Berlins dunkeisten Vierteln - mit Herz und Gemüt geseben

8 fesselnde Akte. Die von jedermann in ihrem Spiel bewunderten Hauptdarsteller:

Aud Egete Nissen Victor Janson Maly Delschaft

Alfons Fryland, Rosa Valetti Hermann Picha

Ebenso wie in ZILLES erstem Film, sind auch in diesem Werke wieder eine große Refhe von Karliesturen aus seinen Werken:

"Mein Milljöh" und

"Kinder der Straße" durch geschickte Regie lebende

Bewegung geworden

Da der Andrang zu den Abendvorstellungen sehr stark ist - willie man die Nachmittagsvorstellungen!

Ferner: Der Sensations-Boxkampi

Antengasetten: 3.00, 5.00, 7.00, 8.50 Uhr

Kauf

Heckel Pinno-Lager 0 3, 10.

Pianino aus renom Pabrik, wenig gespiest fast new, billig absuveden be-

Siering C 7, 6 529

Raller. Gdiebmabez Piano

Attschuh, C 2, 11 Manifert-Piones.

Existenz! Gentlesiges Berteuss-höuschen an d Sengitz, anderpachten, Erlocherf, 1000—1500 .C. 4807 R. & chuid. Bod. u Zuderwern-fahrif, Langür, 29.

Schlafzimmer

m. 180 em fr. Cplegel-ichrant billig abzugeben Röbelbane Bi Ph. Colmann, S 4, 20. Maberne

Kuchene'nr ch. Innen mit Jahlungertleicher. billig abzupeben. Boll Nob Rellinger Schringer Jel, 4003 Rahrlachfte, L

Kommunion- und Konfirmandenkleid.

Paßbilder Photograph, Bartmann (3.17

Polster- und Tapezierarbelten werben prompt u. tab-gemöß ausgeführt bei mäßiger Berochmung. Balentin Thom c. Cen Denietmeiftet,

> Küchen enorm Hillig *** M. Lauber

Herschelbad



morgen Sonntag

Wellenbad

Schön und zweckmäßig, vornehm und gemüflich ist

der weiss gedeckte Tisch

dem

den



den Round Speise, Kaffee und Teeservicen "Maria"

Speiseservice "Sanssouci"

Speise, Kaffee u. Teeservicen "Perlrand"

Sehr halfbar und leicht zu reinigen! Komplett und in Einzelfeilen zur Zusammensfellung und Ergänzung nach Bedarf jederzeit vorräfig und zu den sehr mässigen Original-Preisen käuflich in allen gufen Spezial-Geschäffen am Platze.

Rosenthal-Porzellane in großer Auswahl vorräfig bei LOUIS FRANZ Paradeplafz Paradeplaíz

Tausendfach sieht man dieselben Gardinen

und Dekorationen in den Wohnungen und Dekorationen in den wonningen hängen; ohne liebevolles Eingehen auf die Wobnung und deren Bewohner fabrikmäßig hergestellte Dutzendware. Lassen Sie sich von uns überzeugen, daß Sie für denselben Preis aparte, künstlerisch einwandfr. Dekorationen haben können

3 6. 20



Vaillants Gas - Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installations - Geschäfte Jillustr. Katalog-Ausgabe St 17 kostenios S64

Kriegsbeschädigter

faufnt, geb., fucht sum Berfauf noch emstvorts geelguete Artifel, Angeb. erb, unter B. H. 20 an bie Gelchaftestr. 4664

Gefchäftsbeeiraber, Jahreder dugerft billig 4 berfauf Schwehingerfte, 134, 4826 Jahreadhig.

baupt- ob, nebenberuft. urch liebernahme einer

Joh. Vaillant, Remscheid Valllaute Fabriklager Hannbelm, D 7, 25.
Lagervertieter: Angust Butzgy, Ludwigshalen, Pfalzgrafenstraße 43
Pernrut 62444 — Ständiges Lager aller gangbaren Apparate.

Das führende Markenrad Leichtlaufend - stabil

Man achte genau auf die Marke! dequeme Tellzahlungen

Alleinvertreter: Martin Decker, Mannheim, A 3.4 Die schönsten

Konfirmanden-Geschenke

Armband- .. Taschen Uhren Sunghans & Schweizer Fabrikate

den neuesten oparlesten Ausführungen

in Stiber, persilbert and Ripaka poliert Reichhalfige Auswahl bei äußerst mäßig gehaltenen Preisen, Fachmännische Bedienung. Soo

F2,4a Ludwig Gross F2,4a

Bittle meiner reiche Spezial-Aussfellung in obigen Geschenken in meiner Schaulensist-Auslage zu neachfen.

Motorrad-Garage

3512

Einstellräume für ca. 50 Maschinen Reparatur - Werkstätte - Reinigung Fachgemässe Bedlenung Tag- und Nachtbetrieb

Tel. 746 u. 4604 Untere Clignetstr. 10

Drucksachen defort Druckerel Dr. Haas

gar rein Bienen-Blüten-Echleuber-Donig ebelfter lwolitär, 10 Bib.-Dole , Rachnahms & fre Rachnahme A 11.— halbe A 6.60 Gar. Su-rücknahme Fren Reltor Peinde u. Sohne, Greb-imferei und Conigneri. Uemellagen 27 (hann.)

Geldverkehr

auf 1. Supothef lojo:; o c ju ch t. Angeb unt C. Y. 61 a. b. Gelchäfts-fielle dis. Bl. B849

800-1000 Mk.

ren Geschäftsmann pe-sucht von guse Sicherd u. Zinsen, Ganse ober monatis, Küchstdung, Anged unt. E. C. 90 a. d. Geschäftsk. *4518

3 bis 400 Mk.

eon Geschäftsmann von. Licherheit u. beb Sina für Geschäftsawede au Angeb unt. E. D. 91 a. b. Geichäfteft. *4822

Unterricht. = Englisch!= Französisch!

Klavierunterricht

Braunschweiger u. Helvetia Obst- und Gemüsekonserven bis 30 % billiger. Veith, P 5, 8.

Apfel-Gelee . . . Pld. 48 Pla-Johannisbeer-, Himbeer-, Quitten-Gelez Helvetia Konfitüren in großer Auswahl billigst vorz. Frischobst-Marmelade paa 45 = 4

Dem beliebtesten Markt der Bergstraße. 21. bis 23. Februar. Sonderzüge der O. E.-G. - Sonderwagen des Antobus

AUSSTECUNG

in 10 Schaufenstern. Das Neueste in Kleiderstoffen

für das Früßjaßr.

Diagonal-Kammgaru

morrogen

Diamant-Kammgarn modernes, kleingemustertes Gewebe 8.90 Rips-Papillon

die neue welchfilessende Qualität apartes Farbsortiment, 180 cm breit .. 9.75 Rips-Epinglé die moderne Rips-Bindang, 130 cm breit 6.90

das moderne, reinwollene Gewebe in 6.75 den neuen Pastelliarben, 130 cm breit 6.75

Kasha-Bordure

modernes Kammgara-Gewebe 5.50 reine Wolle 2.25 Rips-Mouliné io den modernen Parben 6.90

Mouliné-Karo

in neuen Farben 100 cm breit 4.90 Mouliné-Kostůmstoff klein gemustert 2.95

einferbig, reine Wolle 3.95 Die neuen Modefarben: Rosenfiolz, Wicke, Alpenvellchen, Reseda.

Wasch-Seide Waschselde-Bordüre

Salson-Neuheit 6.50 Crêpe de chine

Foulard reine Seide neweste Ausmusterung, 90 cm beeit ... 7,90

02,8 Mannfeim Geschw. Alsberg